



Mit großem  
Special zur  
Plattenladenwoche!

ZAZ  
KIESZA  
PINK FLOYD  
NEIL DIAMOND  
FOO FIGHTERS  
BEN HOWARD  
GENTLEMAN

# QUEEN

DIE FANTASTISCHEN VIER  
DAVID GARRETT



## INHALT

- 03 QUEEN
- 04 ZAZ
- 05 KIESZA | ALEXA FESER
- 06 PINK FLOYD
- 07 NEIL DIAMOND | NEIL YOUNG
- 08 LED ZEPPELIN | SIMPLE MINDS
- 09 DIE FANTASTISCHEN VIER | MAUERFALL '89
- 10 BRYAN ADAMS | WINGS
- 11 THE WHO | ABBA
- 12 TAYLOR SWIFT | A TRIBUTE TO NINA SIMONE | ARETHA FRANKLIN
- 13 GENTLEMAN | YUSUF/CAT STEVENS | THE TING TINGS
- 14 BEN HOWARD | PRIMUS | GERARD WAY
- 15 DAVID GARRETT | THE TEMPERANCE MOVEMENT | THURSTON MOORE
- 16 FOO FIGHTERS | SLIPKNOT
- 17 THE MADDEN BROTHERS | GUNS N'ROSES | BOLLMER
- 18 GOOD VIBRATIONS | MANFRED KRUG & USCHI BRÜNING | ERIC CLAPTON
- 19 INA MÜLLER | ADEL TAWIL | HUBERT VON GOISERN
- 20 LAITH AL-DEEN | STOPPOK | LUCINDA WILLIAMS
- 21 SILBERMOND | CALVIN HARRIS | CHRIS DE BURGH
- 22 GÖTZ ALSMANN | ANNIE LENNOX | GREGORY PORTER
- 23 JAZZ
- 24 NEUHEITEN
- 26 SPECIAL: PLATTENLADENWOCHE
- 31 PLATTENLÄDEN

Bleibe auf dem Laufenden und bestelle unseren Newsletter auf [WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER](http://WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER)

## AUF TOUR

### CAMILLE O'SULLIVAN

Einen Namen machte sich Camille O'Sullivan mit eigenwilligen Versionen von Stücken von Jacques Brel, Edith Piaf oder Nina Simone. Trotz ihrer Vorliebe für Inszenierungen im Stile des Kabarett der Weimarer Republik, geht das musikalische Talent der Irin weit über den Rahmen einer Theaterbühne hinaus: Ihr Repertoire wurde düsterer und rocklastiger, bald stand sie mit Größen wie Damien Rice, Diamanda Galas oder Marc Almond auf der Bühne und tourte unter anderem mit Shane Mac Gowan oder Jools Holland, mit dem sie auch in der Royal Festival Hall auftrat. Ab Ende November kann man sich auch auf hiesigen Bühnen von ihrem Können überzeugen.

■ 26.11. Allensbach Pfarrheim | 27.11. Augsburg Parktheater | 28.11. A-Innsbruck Treibhaus | 29.11. Karlsruhe Tollhaus | 4.12. Cuxhaven Stadttheater | 5.12. Hannover Pavillon | 6.12. Saarburg Stadthalle | 7.12. Mainz Frankfurter Hof | 8.12. CH-Zürich Moods

## EDITION – IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG  
Steintorweg 8, 20099 Hamburg, UstID: DE 187995651  
PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:  
AKTIV MUSIK MARKETING  
VERWALTUNGS GMBH & CO. KG  
Steintorweg 8, 20099 Hamburg  
SITZ: Hamburg, HR B 100122  
GESCHÄFTSFÜHRER Marcus-Johannes Heinz  
FON: 040/468 99 28-0 Fax: 040/468 99 28-15  
E-MAIL: info@amm.de

### REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG

Daniel Ahrweiler (verantwortlich für den Inhalt)

### MITARBEITER DIESER AUSGABE

Marcel Anders (ma), Kai Florian Becker (kfb), Helmut Blecher (hb), Dagmar Leischow (dl), Nadine Lischick (nli), Henning Richter (hr), Anja Wegner

### FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE

Neal Preston/Copyright Queen Productions Ltd.  
(3 Queen), Yann Orhan (4 ZAZ), Universal Music  
(5 Kiesza, 7 Neil Diamond, 14 Ben Howard, 15 David Garrett, 17 The Madden Brothers), Mathias Bothor  
(5 Alexa Feser), Jeremy Young (6 Pink Floyd), Warner Music (7 Neil Young), Bob Gruen (8 Led Zeppelin), Robert Grischek (9 Die Fantastischen Vier), Sarah Barlow (12 Taylor Swift), Pascal Bünning  
(13 Gentleman), Andrew Stuart (16 Foo Fighters), Shawn Crahan (16 Slipknot), Katja Kuhl (17, 29 Bollmer, 29 Rainbirds), Sandra Ludewig/105music  
(19 Ina Müller), Blanko Musik (19 Hubert von Goisern), Carsten Klick (20, 29 Laith Al-Deen), Harald Hoffmann (21 Silbermond), Sony Music (21 Calvin Harris, 21 Chris de Burgh), Bill Douthart/Universal Music (22 Götz Alsmann), Robert Sebree (22 Annie Lennox), Shawn Peters (22 Gregory Porter), Anja Wegner (26 Plattenladenwoche), Stephan Ziehen (29 Bela B), Reinhard Scheuregger (29 The Dead Lovers)

### SCHLUSSREDAKTION

Katrin Zabel

### GRAFIK & LAYOUT

werkstatt no.8 - designkonzepte  
Anja Wegner, Weidenallee 10 b, 20357 Hamburg

### DRUCK & VERTRIEB

Möller Druck und Verlag GmbH  
Zeppelinstraße 6, 16356 Ahrensfelde

### ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2012/2013)

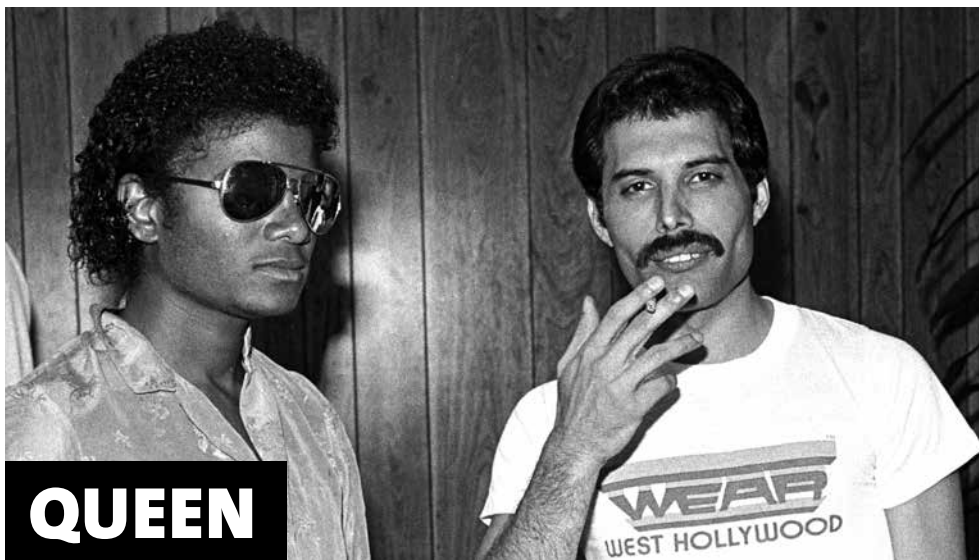
### AUFLAGE

60.000

### HINWEIS

Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte Termine ohne Gewähr

The logo for 'amm' features a red square with a white play button icon to the left of the lowercase letters 'amm' in a bold, black, sans-serif font.



## QUEEN

### „ALS WÄRE ES GESTERN GEWESEN“

*Die Geschichte von Queen ist noch nicht zu Ende erzählt: Eine neue CD-Collection fördert drei bisher unveröffentlichte Tracks mit dem 1991 verstorbenen Sänger und Performer Freddie Mercury zutage. Sie sind die Kronjuwelen des neuen Queen-Albums ‚Queen Forever‘.*



Queen trafen in den 1970ern und 1980ern mitten ins Herz des Rock'n'Roll. Das Quartett, angeführt vom exzentrischen und bis zum Exzess hedonistischen Frontmann Freddie Mercury,

setzte mit seinen schillernden Bühnenshows und seinen erfrischenden, mit Anleihen bei Oper, Vaudeville und Chanson bestückten Albumproduktionen Maßstäbe. Nun illustriert ‚Queen Forever‘ mit 20 Tracks auf einer Einzel-CD und als erweiterte Doppel-CD mit 36 Tracks den außergewöhnlichen Weg einer der größten Rockbands der Geschichte.

Seit Brian May und Roger Taylor Anfang des Jahres Andeutungen gemacht hatten, dass sie an neuen Tracks mit Freddie Mercury arbeiteten, waren die Erwartungen groß. Beim Start ihrer Nordamerikatur mit Sänger Adam Lambert sagte May: „Es sind ein paar Dinge aufgetaucht, die wir für lange Zeit übersehen hatten, also arbeiten wir jetzt an ein paar Songs. Freddie klingt so frisch, als wäre es gestern gewesen.“ Der erste der drei neuen Titel ist „There Must Be More To Life Than This“, ein Duett zwischen Freddie Mercury und Michael Jackson. Für das ursprünglich von Mercury während der Arbeit am Queen-Album ‚Hot Space‘ von 1981 geschriebene Stück entstand zwar ein Backingtrack, aber der Song wurde nie fertiggestellt. Mercury besuchte Jackson in seinem Studio in Los Angeles und nahm seinen Gesangspart für eine vorläufige Version auf. Bei den Albumaufnahmen zu ‚The Works‘ (1984) wurde der Song wieder ausgegraben, aber nicht

fertiggestellt. Ein Jahr später erschien Freddie's eigene Version auf seinem Solodebüt ‚Mr. Bad Guy‘, dem sich jetzt eine neue, kraftvolle Balladenversion anschließt, die die unverwechselbaren Stimmen von Mercury und Jackson vereint. William Orbit (Madonna, Robbie Williams) hat den Song produziert und abgemischt.

Die vielleicht größte Entdeckung auf ‚Queen Forever‘ ist Brian Mays Komposition „Let Me In Your Heart Again“, den die Band zunächst für ‚The Works‘ aufgenommen hatte und die dann aber nicht fertiggestellt wurde. Den dritten neuen Track, „Love Kills“, hatte Freddie gemeinsam mit Giorgio Moroder für dessen Soundtrack zu der wiederhergestellten Version von Fritz Langs legendärem Stummfilm „Metropolis“ komponiert. Mercury nahm eine energiegeladene Dance-Version des Songs auf, die später, 1985, sein erster Solohit wurde. Weniger bekannt ist die Tatsache, dass auf dem Originaltrack alle vier Mitglieder von Queen spielten. Jetzt haucht die aktualisierte Queen-Mercury-Balladen-Version Freddie's kraftvollem Gesang neues Leben ein.

Der Rest des Pakets besteht aus Hits, Klassikern und neuen Versionen bekannter Songs mit Bandaufnahmen, von denen Brian May sagt, dass sie „unser Wachstum zeigen und nicht unbedingt unsere großen Hits“. So präsentiert ‚Queen Forever‘ Stücke wie den Publikumsliebbling „Nevermore“ aus dem Jahr 1974, die fröhliche Pop-Nummer „You're My Best Friend“ und „Long Away“ von 1977, die einzige Queen-Single, auf der Brian May die Leadvocals singt. Auf der Single „Play The Game“ von 1980 benutzen Queen zum ersten Mal Synthesizer, und auf dem Hit „Las Palabras De Amor“ von 1982 singt Freddie einen Teil des Textes auf Spanisch.

Helmut Blecher

■ Queen – Forever (Virgin/Universal) 2CD 4704085 / CD 4704083 // ab 7.11. im Handel



## ZAZ

### „IMMER ETWAS SPANNENDES ZU ENTDECKEN“

*Isabelle Geffroy alias ZAZ wollte sich nie wirklich von der Popmaschinerie vereinnahmen lassen.*

*Da ist es nur konsequent, dass sie sich auf der Bühne stets unprätentiös gibt. Also stellt man sich auf ein Treffen mit dem netten Mädchen von nebenan ein und sitzt dann in einem feinen Berliner Hotel plötzlich einer Mittdreißigerin gegenüber, die erstaunlich damenhaft wirkt.*



Und wer sich das Video zu ihrer Single „Paris Sera Toujours Paris“ anschaut, der erkennt beim besten Willen keine Frau, die früher mal ihr Geld als Straßensängerin in Montmartre verdient hat. Elegant präsentiert sie sich, eben typisch französisch. Erfindet sich die Sängerin jetzt komplett neu? Nein. Sie hat ihren Kleidungsstil lediglich dem Repertoire ihres Albums ‚Paris‘ angepasst. Für dieses Werk ist sie unter der Regie von Quincy Jones und John Clayton mit einer Bigband in einige Klassiker ihrer Heimat eingetaucht, die alle ein gemeinsames Thema haben: Paris. Dieser Metropole, sagt ZAZ, habe sie unheimlich viel zu verdanken: „Ich habe dort den Grundstein für meine Karriere gelegt.“ Anfangs trat sie in einem Cabaret auf, später auf der Straße. Bis ein Plattenvertrag die Wende brachte. Ihre erste CD ‚Zaz‘ wurde vor allem dank des Hits „Je Veux“ ein internationaler Erfolg. Es war, als hätte die Welt bloß auf ihren musikalischen Mix aus Chanson, Pop, Jazz und Zigeunerklängen gewartet, dem sie selbstverständlich auch auf ‚Paris‘ die Treue hält. Mehr noch: Sie erweitert ihn um Swing, um Gospel, um slawische Elemente: „Dieser multikulturelle Aspekt ist mir extrem wichtig.“ Also bewegt

sie sich temperamentvoll durch Evergreens wie „Champs Elysees“. Für „I Love Paris / J’aime Paris“ holt sie die Kanadierin Nikki Yanofsky als Duettpartnerin ins Boot. Beim nostalgischen „J’aime Paris au mois de Mai“ tut sie sich mit Charles Aznavour zusammen, der in ihr bereits die neue Edith Piaf sieht: „Das finde ich natürlich äußerst schmeichelhaft. Ich kann gar nicht fassen, wie viele tolle Komplimente mir dieser Mann schon gemacht hat.“ Klar ist sie stolz darauf, gemeinsam mit dieser Legende ein Lied aufgenommen zu haben. Umso verblüffender, dass sie Françoise Hardy bei ihrer Platte außen vor gelassen hat. Schließlich gilt sie als Ikone der französischen Musikwelt: „Mir ging es überhaupt nicht darum, möglichst viele Stars zu versammeln.“ Deshalb lud sie für „La romance de Paris“ den Hardy-Sohn Thomas Dutronc ins Studio ein, nicht seine Mutter. Ihre Eigenkomposition „Dans mon Paris (Swing Manouche)“ wuppt sie wiederum ohne irgendwelche Gäste: „Dieses Stück beschreibt meinen ganz persönlichen Blick auf diese Stadt, die für mich herzlich wenig mit dem touristischen Paris rund um den Eiffelturm zu tun hat.“ ZAZ fühlt sich im 11. oder 20. Arrondissement wohler. Dort sitzt sie gerne in einem der kleinen Cafés, sie streift durch die Parks, stöbert auf den Märkten herum, manchmal besucht sie ein Künstleratelier: „Es gibt immer wieder etwas Spannendes zu entdecken.“ *Dagmar Leischow*

■ ● ZAZ – Paris (Parlophone/Warner) 2LP (ab 5.12.) 2564620059 / Collector's Edition (CD+DVD) 2564621570 / CD 2564622337 // ab 7.11. im Handel



## KIESZA

### SOUND MIT WOW-EFFEKT

*Zweifellos ist die kanadische Singer/Songwriterin Kiesza eine der wichtigsten Newcomerinnen in diesem Jahr. Nachdem sie mit ihrer Hit-Single „Hideaway“ auf Anhieb Gold erreicht hat, legt sie nun ihr mit Spannung erwartetes Debütalbum ‚Sound Of A Woman‘ vor.*



Kiesza Rae Ellestad, wie Kiesza mit bürgerlichem Namen heißt, ist ein Fan des Sounds der Neunziger, den sie in ihre treibenden Dancefloor-Tracks und gefühlvollen Soul-Balladen einbindet. Trotz des Retrogefühls bieten die Songs einen zeitgemäßen Club-Sound mit Wow-Effekt. Die Powerfrau mit der unwiderstehlich grandiosen Stimme weiß genau, was sie will: wuchtige House-Grooves mit eingängigen Pop-Hooks und einer Prise Soul zu einem Gebräu zu verrühren, der nach mehr schmeckt. Auf dem Album befinden sich 13 Tracks, die die Facetten von Kiesza widerspiegeln. Ob cooler Deep House wie in „Hideaway“, Neo-Soul in „So Deep“ oder ihrer Balladenversion des Haddaway-Hits „What Is Love“, der kanadische Rotschopf lässt in Sachen

Sound, Style und Talent keine Fragen offen. Mit ‚Sound Of A Woman‘ zeigt Kiesza, wie gute Musik zu klingen hat. Ihr souveräner Umgang mit vielen verschiedenen Stilen lässt erkennen, dass sie keine Eintagsfliege sein wird. Ihr Debütalbum macht definitiv Lust auf mehr, und man darf gespannt sein, was man noch alles von ihr hören wird.

*Helmut Blecher*

■ ● Kiesza – Sound Of A Woman (Island / Universal) 2LP (ab 28.11.) 4702663 / CD 4702662 // jetzt im Handel

## ALEXA FESER

### GEMÄLDE AUS MUSIK

*Wohltuend hebt sich das Debüt der ehemaligen Stewardess Alexa Feser vom Pop-Mainstream ab. Mit ‚Gold von Morgen‘ präsentiert die 34-jährige Sängerin, Songschreiberin und Pianistin ein Werk voller Emotion und Poesie.*



Alexa Fesers Songs sind bestechend präzise formulierte Kurzgeschichten, eindrucksvolle Gemälde aus Musik. Gesungen mit der Intimität eines Singer/Songwriters, ohne sich in den engen Grenzen dieses Genres zu halten, zeigt Alexa Feser in ihren Liedern, dass sie sich auf mehr als nur stromlinienförmige Statements in Wort und Ton versteht. Auf ihrem von Andreas Herbig produzierten Debütalbum ‚Gold von Morgen‘ löst die hübsche Sängerin mit ihren gefühlvollen Balladen (wie dem Titelsong) und mit tanzbaren Nummern wie „Mehr als ein Lied“ oder „Ich bleibe“ Gänsehautfeeling aus. Die in Berlin lebende Künstlerin ist eine Frau klarer Worte. In ihren präzisen kleinen Geschichten, die von der Unplanbarkeit der Liebe und des Lebens berichten, entfaltet sie mit ihrer mal sanft, mal gebrochen-herb klingenden Stimme, wie in der ersten Singleauskopp-

lung „Wir sind hier“, eine wirkungsvolle Klangfülle. Prominente Fans wie Udo Lindenberg und Adel Tawil sowie die Musikkritik überschlagen sich mit Lob für die Newcomerin.

*Helmut Blecher*

■ Alexa Feser – Gold von Morgen (Warner) CD 505419625122 // jetzt im Handel



## PINK FLOYD

### SPÄTE HOMMAGE

*Es ist die Musik-Sensation des Jahres: 20 Jahre nach ‚The Division Bell‘ legen die großen Herren des Progrock ein neues Album namens ‚The Endless River‘ vor – eine späte Hommage an ihr verstorbenes Gründungsmitglied, Keyboarder Richard Wright.*



Dessen Potenzial der Rest der Band zwischenzeitlich komplett ignorierte – obwohl der Multiinstrumentalist nicht nur zahlreiche Lead- und Backing-Vocals beisteuerte, sondern auch cha-

rakteristische Moog-Passagen. Ganz abgesehen davon, dass er für Kompositionen wie „The Great Gig In The Sky“, „Us And Them“, aber auch „Time“ verantwortlich zeichnete. Doch ein Disput mit Ex-Bassist Roger Waters während der Aufnahmen zu „The Wall“ sorgte für seinen Ausstieg beziehungsweise für ein Engagement als reiner Aushilfsmusiker, der die Gruppe primär auf Tour begleitete. Bis ihn Mason und Gilmour für das letzte gemeinsame Oeuvre ‚The Division Bell‘ rehabilitierten. „Rick war ein großartiger Musiker und ein wahnsinnig netter Kerl“, erinnert sich Andrew Jackson, seit 30 Jahren Haus- und Hoftechniker von Pink Floyd. „Vielleicht sogar ein bisschen zu nett, um neben Alphantieren wie Roger und David zu bestehen. Und er stand auch nie im Mittelpunkt, sondern immer am Rand. Weshalb man schnell meinen konnte, er wäre nicht ganz so wichtig. Aber das war ein Irrtum, wie sich 1993/94 zeigte. Denn was er damals im Studio wie auf der Bühne geleistet hat, war der Wahnsinn. Und ich denke, die anderen vermissen ihn sehr.“

Denn Rick Wright starb Ende 2008 an den Folgen einer Krebserkrankung, was dafür sorgte, dass sich Gilmour jenes Materials erinnerte, das lange unter dem

Arbeitstitel „The Big Spliff“ kursierte: Ein Auszug aus diversen Jam-Sessions, die eigentlich als Bonus-CD zu ‚The Division Bell‘ veröffentlicht werden sollten. „Leider hatten wir wegen der anstehenden Tour damals keine Zeit, uns darum zu kümmern“, so Jackson. „Also wanderte das Ganze ins Archiv, bis David im Sommer 2012 fragte, ob wir daraus etwas anderes machen könnten. Es waren fast 20 Stunden Material.“

Für deren Bearbeitung neben Jackson noch Phil Manzanera (Roxy Music) und Youth (Killing Joke) engagiert wurden, die das Ganze zu vier Teilen à 15 Minuten sowie je vier oder fünf Suiten zusammenpuzzelten sowie diverse Effekte, zusätzliche Instrumente und eine Gesangspassage von Gilmour hinzufügten. Daraus resultiert nun „Louder Than Words“, der einzige konventionelle Song eines ansonsten lupenreinen und durchaus experimentellen Instrumental-Albums, das sich laut Jackson vor allem an eingefleischte Fans richten dürfte. „Es wird mit Sicherheit Leute geben, die damit überhaupt nichts anfangen können. Nur: Es sind die letzten Aufnahmen von Rick, und der Band war es wichtig, sein Schaffen ins rechte Licht zu rücken. Eben mit Tracks, auf denen er richtig glänzt.“

Womit das Kapitel Pink Floyd, so Jackson, dann auch endgültig beendet sei. Eine Tour werde es nicht geben, weitere Alben seien ebenfalls nicht geplant. Dafür bastle Gilmour gerade an einem Alleingang, der 2015 erscheinen soll. „Deshalb ist er etwas im Stress. Aber ich spreche gerne für ihn“, lacht der Techniker.

*Marcel Anders*

■● Pink Floyd – The Endless River (Warner) 2LP 2564621547 / CD+Blu-ray 2564621333 / CD+DVD 2564621334 / CD 2564621542 // ab 7.11. im Handel

## NEIL DIAMOND

### ZU DEN ANFÄNGEN

*Immer noch kraftvoll, gefühlvoll und ausdrucksstark ist die Stimme des heute 73-jährigen Sängers und Performers, der mit ‚Melody Road‘ einen weiteren Meilenstein in seiner langen Karriere vorgelegt hat.*



Neil Diamond ist zweifelsohne einer der erfolgreichsten Musiker unserer Zeit, der sich für die Veröffentlichung seines neuen Albums viel Zeit ließ. ‚Melody Road‘ ist das erste Studioalbum seit 2008, dementsprechend sehnsüchtig warten seine Fans. Zutiefst persönlich und ehrlich sind die Albumtracks, in denen Neil auf sein bisheriges Leben zurückblickt und zugleich hoffnungsvoll in die Zukunft sieht. „Es verlangt eine unglaubliche Vision, absolute Fokussierung und Entschlossenheit – gepaart mit einer Überdosis Naturtalent, Charisma und viel Soul im Blut – um Songs zu schreiben, die derart tief verwurzelt in unserer ganzen Kultur sind“, so Co-Produzent und Blue-Note-Präsident Don Was über die neuen Lieder des New Yorkers. Der mehrfache Grammy-

Gewinner und Mitglied der Rock’n’Roll Hall Of Fame und der Songwriters Hall of Fame, kehrt mit ‚Melody Road‘ gewissermaßen zurück zu seinen Anfängen, als Folk-Musiker. Neils Gesang wurde klassisch, fast spartanisch aufgenommen, während an instrumentalen Arrangements nicht gespart wurde. Autobiografisch und voller kleiner Anekdoten sind seine Songs wie „Seongah And Jimmy“ oder „Nothing But A Heartache“. Produzent Don Was und hochkarätige Gastmusiker wie Keyboarder Benmont Tench haben ganze Arbeit geleistet. Ein tolles Singer/Songwriter-Album.

Helmut Blecher

● Neil Diamond – Melody Road (Capitol/Universal) 2LP 3799134 / Ltd. Del. Ed. (CD) 3799135 / CD 4702391 // jetzt im Handel

## NEIL YOUNG

### OPULENTER ORCHESTERKLANG

*Neil Young schöpft auf seinem neuen Album ‚Storytone‘ akustisch und musikalisch aus dem Vollen. Kurz vor seinem 69. Geburtstag präsentiert er sich künstlerisch umtriebiger und politisch engagierter wie nie zuvor.*

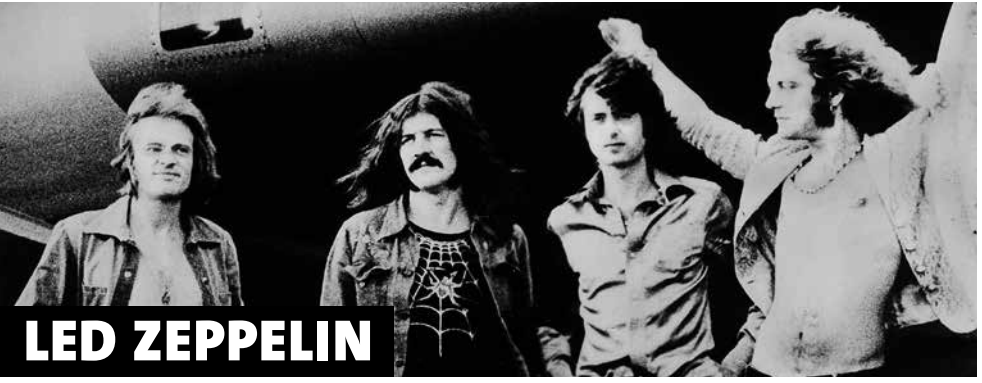


Zwei Alben sind 2014 von der kanadischen Rocklegende erschienen. Beleg dafür, dass seine Schaffenskraft ungebrochen ist. Nach dem minimalistischen ‚A Letter Home‘ folgt mit dem Doppelalbum ‚Storytone‘ seine Hinwendung zu opulenter Klangfülle mit einem 92-köpfigen Orchester. Nachdem er mit der orchestrierten Fassung seines Songs „Who’s Gonna Stand Up?“ auftrumpfte, in dem er sich aktiv gegen den Klimawandel einsetzt und das Fracking thematisiert, lässt er nun den großen Rest im Band- und Orchesterformat folgen. Neben der regulären Version hat Young seine Songs solo und mit akustischer Gitarre aufgenommen, die allerdings nur auf der Deluxe-Edition der CD und der Vinyl-Version zu hören sein

werden, die am 16. Dezember erscheinen. „It’s the most different thing that I’ve ever attempted“, sagte Young dem „Rolling Stone“ in einem Interview. Und Co-Arrangeur Michael Bearden erklärte dem Magazin, dass Young sich für ‚Storytone‘ aus der „comfort zone“ entfernt habe. Immerhin zeigt sich Young nicht nur wie gewohnt gesellschaftlich stark engagiert, sondern gewährt auch intime Einblicke in sein Privatleben, zu hören in Tracks wie „When I Watch You Sleeping“ oder „I’m Glad I Found You“.

Helmut Blecher

● Neil Young – Storytone (Reprise/Warner) 2LP (ab 12.12.) 9362493239 / 2CD Deluxe Edition 9362493240 / CD 9362493170 // jetzt im Handel



## MODERNE KLASSIKER

Der zweite Teil der Remasters enthält die Filetstücke aus dem Katalog der Helden der Siebziger: ‚Led Zeppelin IV‘ und ‚Houses Of The Holy‘. Zwei Alben, auf die Mastermind Jimmy Page stolz wie Oskar ist.

„Für mich sind das die essentiellen Led-Zep-Alben“, sinniert der 70-Jährige beim Interview in London. „Einfach, weil sie einige der stärksten Stücke enthalten, die wir je geschrieben haben, weil wir damals viel ausprobiert haben und nicht zuletzt weil die Leute sie viel besser fanden als etwa ‚III‘ oder alles, was danach kam. Ich denke, sie zeigen uns auf dem Höhepunkt unseres Schaffens.“ Eben als Supergroup der Siebziger, die einem hedonistischen Lifestyle ohnegleichen gefrönt hat. „Wir waren jung und wollten sehen, wie weit wir gehen konn-

ten – vor allem musikalisch. Deswegen haben wir bei ‚IV‘ auf einen Titel oder eine Namensnennung auf dem Cover verzichtet und uns auf ‚Houses Of The Holy‘ an Reggae oder Funk versucht. Einfach, weil das aufregend war und wir einen kreativen Lauf hatten.“ Der ist nun remastert erhältlich, und der Erfolg scheint genauso vorprogrammiert zu sein wie beim ersten Teil, der auf ein gigantisches Echo stieß. Was Page sichtlich stolz macht: „Es ist ein tolles Gefühl, etwas geschaffen zu haben, das 40 Jahre später noch so populär ist. Davon träumt jeder Musiker.“ (ma)

■ ● IV: LP 8122796577 / Del. Vinyl Boxset 8122796433 / Del. CD+Vinyl Boxset 8122796431 / 2CD 8122796446 / CD 8122796448 // Houses Of The Holy: LP 8122796573 / Del. Vinyl Boxset 8122795941 / Del. CD+Vinyl Boxset 8122795830 / 2CD 8122795827 / CD 8122795828 // jetzt im Handel

## SIMPLE MINDS

### SIMPLY GOOD

Eine ganze Generation tanzte zu den Hits der Schotten, sie lieferten einen guten Teil des Soundtracks der Achtziger: groove-basierte Klanglandschaften mit fettem Bass, kickenden Gitarrenlinien und dem eingängigen Gesang von Jim Kerr.



Mit „Don’t You (Forget About Me)“, das anfangs Bryan Ferry singen sollte, landeten Kerrs Mannen 1985 ihren größten Hit. Der Volltreffer war für die Filmmusik des Hollywood-Blockbusters „Der Frühstückclub“ bestellt und belegte weltweit Platz eins in den Charts. Derart beflügelt gelang den Simple Minds eine Reihe glanzvoller Alben, von denen sie 60 Millionen Exemplare an den Fan brachten. Vor Kurzem erschien ‚Big Music‘, ihr erstes Studioalbum seit fünf Jahren und das 17. Werk ihrer Karriere. Nach einigen Experimenten kehrt die Kapelle aus Glasgow zu dem Sound zurück, der sie groß gemacht hat. Die Rhythmen

der neuen Songs lassen erneut die Tanzbeine zucken, die Refrains sind eine Einladung zum Mitjubeln. „Es gab eine Zeit, in der wir übers Aufhören nachdachten“, räumt Jim Kerr ein, „aber dann sagten wir uns: Lasst uns durchstarten.“ Unterm Strich zählen nur die Fans bei den Konzerten – und im Jahr 2013 verkauften die Simple Minds mehr Tickets als in jedem Jahr seit 1989. „In all den Konzerten hat sich die Band selbst gefunden“, freut sich der Frontmann, „die Auftritte haben sich ausgezahlt.“

Henning Richter

■ Simple Minds – Big Music (Embassy Of Music/Warner) Deluxe Box 505419637605 / CD 505419637602 // jetzt im Handel





## DIE FANTASTISCHEN VIER

### SILBERHOCHZEIT

*Lange musste man auf ein neues Album der Pioniere des deutschen HipHop warten. Mit ‚Rekord‘ melden sich Die Fantastischen Vier jetzt bei ihren Fans zurück.*

Seit 25 Jahren werden diese von Thomas D, Michi Beck, Smudo und And.Ypsilon musikalisch betreut. Viel gesehen und erlebt haben sie in dieser Zeit, aber eines noch lange nicht: die Schnauze voll. Die Fantastischen Vier sind nicht angetreten um aufzuhören. Die Freundschaft dieser Schwaben basiert auf der Symbiose zwischen den unterschiedlichen Charakteren und der unbändigen Lust, kreativ zu sein. Auf ihrer neunten Platte geben die Jungs weiterhin Vollgas. Dass die Band mittlerweile stolze 25 Jahre auf dem Buckel hat, merkt man nur im positiven Sinne – leise

sind sie zum Glück nicht geworden. Dafür reifer, wie die Arrangements und die Texte in Songs wie „Gegen jede Vernunft“ oder „Typisch ich“ widerspiegeln. Dabei war die Arbeit an dem Album nicht immer einfach, wie Thomas D gegenüber der „Berliner Zeitung“ erklärte: „Dieses Mal hatten wir wirklich einen schweren Start, das Album ging nicht so zügig wie sonst voran. Wir wussten eineinhalb Jahre nicht, wohin die Reise geht.“ Jetzt ist die Richtung klar. Sie machen sich auf den Weg zu neuen Rekorden. Im Dezember sind sie wieder auf Tour.

*Helmut Blecher*

■ Die Fantastischen Vier – Rekord (Columbia/Sony) 2LP+CD 88883752141 / CD 88883752142 // jetzt im Handel

## VARIOUS ARTISTS

### MAUERFALL – DAS LEGENDÄRE KONZERT FÜR BERLIN '89

*Am Morgen des 10. November 1989, nur Stunden nachdem sich die Grenzübergänge der Berliner Mauer für begeisterte DDR-Bürger geöffnet hatten, organisierten die Mitarbeiter des Senders Freies Berlin (SFB) zur Begrüßung der neuen Westbesucher ein Gratiskonzert – 20 Rock- und Popmusiker traten vor fast 50.000 Zuschauern auf.*



Das Aufgebot an Künstlern für das Konzert liest sich wie ein Who's who der gesamtdeutschen Musikszene aus den 1980ern. Neben den internationalen Größen Melissa Etheridge und Joe Cocker traten die westdeutschen Stars Udo Lindenberg, Nina Hagen, Konstantin Wecker, Wolfgang Niedecken und BAP auf. Aus dem Osten waren Die Zöllner, Silly und Pankow dabei. Erst kürzlich wurden die bislang unveröffentlichten Aufnahmen im Archiv vom Rundfunk Berlin-Brandenburg wiederentdeckt. Zum 25-jährigen Jubiläum

des Mauerfalls wird dieses einmalige Konzert wieder zum Leben erweckt und dokumentiert musikalisch eindrucksvoll das wichtigste Ereignis der jüngeren deutschen Geschichte. „Im Sonderzug nach Pankow“ startet Udo Lindenberg. Joe Cocker singt seine unverwundliche Version von „With A Little Help From My Friends“, und Nina Hagen drückt dem Klassiker „My Way“ ihren unverwechselbaren Stempel auf. Ein einzigartiges Album des ersten gesamtdeutschen Rock/Pop-Konzertes der Geschichte.

*Helmut Blecher*

■ Mauerfall – Das legendäre Konzert für Berlin '89 (Panorama/Universal) CD 4794167 // jetzt im Handel



## BRYAN ADAMS

### PRÄGENDES ALBUM

Mit sieben bisher unveröffentlichten Tracks erscheint die Jubiläumsedition zum 30. Jahrestag des legendären Albums ‚Reckless‘. Eines der größten Rockalben der Achtziger und einer der prägendsten Momente in der Karriere von Bryan Adams enthielt insgesamt sechs Hitsingles: „Run To You“, „Somebody“, „Heaven“, „Summer of 69“, „One Night Love Affair“ und „It’s Only Love“, das Duett mit Tina Turner. Zusätzlich zu den zehn Originaltracks finden sich nun auf dem von Adams gemeinsam mit vielen der alten Teammitglieder, wie zum

Beispiel Bob Clearmountain und Bob Ludwig, betreuten Re-Release sieben Bonustracks: Demos, die in Zusammenarbeit mit Jim Vallance, dem Co-Writer von „Reckless“, entstanden waren. Für Fans des Kanadiers dürfte besonders interessant sein, dass der Song „Reckless“ hier endlich veröffentlicht wird, der damals an den Deadlines gescheitert war. Die Deluxe Edition enthält außerdem den Auftritt im Hammersmith Odeon aus dem Jahr 1985. Die aufwändige Super Deluxe Edition von ‚Reckless‘ enthält vier CDs in einem gebundenen Buch in DVD-Format. (hb)

■● Bryan Adams – Reckless – 30th Anniversary Edition (Polydor/Universal) 2LP 3783059 / Blu-ray Audio 3783087 / Ltd. Super Del. Ed. (4 CD/DVD) 3783056 / Del. Ed. (2CD) 3783054 / CD 3783052 // ab 7.11. im Handel

## WINGS

### VENUS AND MARS

Mit nicht weniger als 14 Top-10-Hits in den USA und 12 in England gehören Paul McCartneys Wings zu den erfolgreichsten Bands, die bis heute aus der britischen Musikszene hervorgegangen sind. Nachdem ‚Band On The Run‘ 1973 die Karriere der Wings enorm beflügelte, erschien ‚Venus and Mars‘, das vierte Studioalbum der Band, im Mai 1975 – direkt vor der ‚Wings Over the World‘-Tour. In puncto musikalischer Vielfalt knüpfte der Longplayer an das Vorgängerwerk an. Die Vorab-Single „Listen To What The Man Said“ erreichte Platz eins in den USA; das Album wurde auf beiden Seiten des Atlantiks zum Spitzenreiter der Charts und hat weltweit über vier Millionen Exemplare verkauft. Eine Standard-Edition, die aus zwei CDs besteht, vereint das remasterte Original-Album aus McCartneys Archive Collection mit einer zweiten CD voller Demos und unveröffentlichter Tracks. Die zwei CDs und eine DVD umfassende Special Edition ist verpackt in ein Hardcover-Buch mit unveröffentlichten Fotos, neuen Interviews mit Paul McCartney, Material aus seinem Archiv und ausführlichen Kommentaren zu jedem einzelnen Track. Die Bonus-DVD enthält gefilmtes Material aus der Zeit der Erstveröffentlichungen, einiges hiervon ist bisher noch nicht publik gemacht worden. (hb)

■● Wings – Venus And Mars (2014 Remastered) (Concord/Universal) 2LP 7235653 / Special Ed. (2CD+DVD) 7235652 / CD 7235650 // jetzt im Handel



## WINGS

### AT THE SPEED OF SOUND

‚At The Speed Of Sound‘ wurde inmitten der Welttournee der Wings aufgenommen und im März 1976 veröffentlicht. In den USA knüpfte das Album nahtlos an ‚Venus And Mars‘ an. Die Musik der Platte ist weniger vielfältig als bei den vorhergegangenen Alben, dennoch war das Werk, an dem die anderen Bandmitglieder erstmals als gleichwertige Partner beteiligt waren, überaus erfolgreich. Angetrieben von der international

erfolgreichen Super-Hitsingle „Silly Love Songs“ hielt sich das Album sieben aufeinander folgende Wochen auf Platz eins der Charts. In England schrammte ‚At The Speed Of Sound‘ nur knapp an der Spitze vorbei und kam auf Platz zwei. Wie bei allen vorangegangenen Ausgaben der Archive Collection, hat Paul McCartney die Produktion dieser beiden Neu-Veröffentlichungen persönlich betreut. Das Remastering übernahm in den Londoner Abbey Road Studios dasselbe Team, das an allen bisherigen Neuauflagen der Serie und am Katalog der Beatles beteiligt war. Seitdem er 2010 die Paul McCartney Archive Collection ins Leben rief, konnte McCartney dafür bereits zwei Grammys entgegennehmen. 2012 für ‚Band On The Run‘ in der Kategorie „Best Historical Album“ und dieses Jahr für ‚Wings Over America‘ in der Kategorie „Best Boxed or Special Edition Package“ (hb)

■● Wings – At The Speed Of Sound (Concord/Universal) 2LP 7235674 / Ltd. Spedial Ed. (2CD+DVD) 7235673 / CD 7235671 // jetzt im Handel

## THE WHO

### THE WHO HITS 50

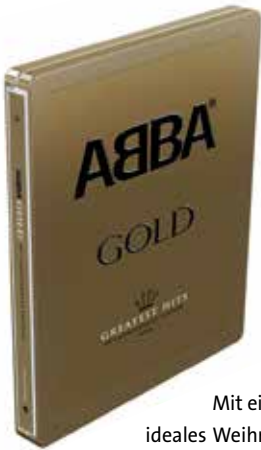
Seit 50 Jahren ist die lauteste Rockband der Welt, The Who, aktiv. Zum Bandjubiläum liegt nun die ultimative Hitsammlung mit dem brandneuen Song „Be Lucky“ auf CD vor. Nach den Beatles und den Stones komplettieren The Who die Heilige Dreifaltigkeit der britischen Rockbands, die diesen Jahrestag feiern dürfen. Während der vergangenen Jahrzehnte haben The Who die Rockmusik immer wieder neu definiert und ihr Einfluss zieht sich auch heute noch quer durch alle Bereiche der Popkultur. „The Who Hits 50“ spannt den Bogen von ihren allerersten Aufnahmen unter dem Namen The High Numbers bis zum neuen Rocksong „Be Lucky“ im klassischen The-Who-Sound. Aufgenommen mit den langjährigen The-Who-Livemusikern Zak Starkey (Drums) und Pino Palladino (Bass) sowie mit dem früheren Style-Council- und Dexys-Musiker Mick Talbot (Keyboard), geht der Erlös aus dem Verkauf dieses Songs an die 2011 von Roger Daltrey und Pete Townshend gegründete karitative Organisation Charity Teen Cancer America. Am 26. November startet die „The Who Hits 50“-Jubiläumstour in Dublin und endet am 18. Dezember in der O2-Arena in London. (hb)



■ *The Who – The Who Hits 50 (Polydor/Universal) 2CD 3794048 / CD 3794046 // jetzt im Handel*

## ABBA

### GOLD IM STEELBOOK



Einzigartig ist der Erfolg von ABBA, der auch über 30 Jahre nach ihrem Abschied von der Pop-Bühne noch immer nicht versiegt ist. Songs wie „Mamma Mia“ oder „Dancing Queen“ werden wohl noch Generationen in den Bann ziehen. ABBA's Greatest-Hits-Album ‚Gold‘, das mit seinen 19 Klassikern, wie „Fernando“, „The Winner Takes It All“, „I Have A Dream“, „S.O.S.“ und „Knowing Me, Knowing You“, zur ultimativen Basisausstattung aller ABBA-Fans gehört, erscheint nun in erweiterter Form als 3CD Steelbook Edition. Am Ende des Jubiläumjahres „ABBA – 40 Jahre Waterloo“ enthält die Steelbook Edition drei CDs: Gold, More Gold und Golden B-Sides.

Mit einem abnehmbaren Lenticular Coverartwork, das zwei Motive enthält, ist es ein ideales Weihnachtsgeschenk für ABBA-Fans. Die Erfolge der Schweden sind beachtlich: Bis heute verkauften sie 400 Millionen Tonträger, ihre Singles standen in 23 Ländern insgesamt 124-mal auf dem ersten Platz und in den Album-Charts erreichten ABBA in 21 Ländern 78-mal Platz eins. Schließlich folgte 2010 die Aufnahme in die Rock'n'Roll Hall Of Fame. (hb)

■ *ABBA – Abba Gold (Ltd. 40th Anniversary Steelbook Ed.) (Polydor/Universal) 3CD 3774049 // ab 7.11. im Handel*

## ABBA

### ABBA AUF SPANISCH

„Gracias Por La Musica“ ist das im Juni 1980 erstmals veröffentlichte spanische Hitalbum von ABBA. Lange vergriffen, liegt das Werk anlässlich des 40-jährigen Jubiläums ihres spektakulären Siegs beim Eurovision Song Contest 1974 mit „Waterloo“ als Jewel Case und Digipak-Version auf CD und DVD wieder vor. Nachdem 1979 die Songs „Chiquitita“ und „I Have A Dream“ auf Spanisch in Lateinamerika einen überwältigenden Erfolg einbrachten, entschieden sich ABBA, ein komplettes Album auf Spanisch zu veröffentlichen. Die CD enthält das Originalalbum mit zehn Titeln plus fünf Bonustracks, darunter spanische Versionen von „Slipping Through My Fingers“ und „When All Is Said And Done“. Die DVD enthält 40 Minuten mit früheren Promoclips und bisher unveröffentlichtem TV-Material. Ein 20-seitiges, mit vielen Illustrationen versehenes Booklet, Liner Notes sowie persönliche Grußbotschaften von Frida auf Englisch und Spanisch komplettieren das Package. Dass sich Agnetha, Frida, Björn und Benny bestens auch auf spanisches und lateinamerikanisches Flair verstanden, belegt diese wiederzuentdeckende Seite von ABBA. (hb)

■ *ABBA – Gracias Por La Musica (Polydor/Universal) CD+DVD 4704058 /Ltd. Digipack (CD+DVD) 3786573 // ab 7.11. im Handel*





## FAKTOR POP

*Die amerikanische Singer/Songwriterin bezeichnet ‚1989‘, ihr fünftes Studiowerk, als ihr erstes wirkliches Popalbum. Der nach ihrem Geburtsjahr benannte Longplayer ist definitiv eine musikalische Überraschung der siebenfachen Grammy-Gewinnerin.*

Der Faktor Pop, der in ihren Kompositionen schon immer dezent durchschimmerte, rückt dieses Mal in den Mittelpunkt, indem sie voll auf zeitgenössische Beats und Keyboard-Arrangements setzt: „Ich habe zwei Jahre lang an ‚1989‘ gearbeitet, und zwei Jahre sind genügend Zeit, um zu wachsen, sich zu verändern, sich inspirieren zu lassen. Ich habe zu der Zeit viel Pop aus den späten Achtzigern gehört, und mir fiel auf, wie mutig diese Songs zum Teil produziert waren! Man hört ganz klar, wie der Glaube an grenzenlose Möglichkeiten die Zeit geprägt hat. Darüber habe ich

nachgedacht, und das Resultat, dieses Album, fühlt sich für mich wie eine Art Wiedergeburt an.“ Neben der Inspiration durch Acts wie Madonna, Phil Collins und Annie Lennox, wirkte sich ihr Umzug nach New York förderlich auf ihren Pop-Sound aus, der mithilfe von renommierten Produzenten und Songwritern wie Jack Antonoff („Out Of The Woods“), Ryan Tedder („Welcome To New York“) und Imogen Heap („Clean“) auf den Weg gebracht wurde. Wer sich für die Deluxe Edition entscheidet, erhält zu den dreizehn Tracks sechs weitere dazu. Helmut Blecher

■ Taylor Swift – 1989 (Universal) Limited Deluxe Ed. 3799891 / CD 3799890 // jetzt im Handel



## VARIOUS ARTISTS // ROUND NINA – A TRIBUTE TO NINA SIMONE

Auch elf Jahre nach ihrem Ableben hat Nina Simone noch nichts von ihrer Faszination eingebüßt. Ihr Œuvre wird weltweit als das einer der bedeutendsten Künstlerinnen der amerikanischen Musik des 20. Jahrhunderts gefeiert. Universal Jazz zollt ihr nun mit dem Album ‚Round Nina‘ Tribut, für das zehn Titel, die man wohl auf ewig mit Nina Simone assoziieren wird, von der Crème einer jüngeren Pop- und Soulkünstler-Generation neu überarbeitet und interpretiert wurden. Sophie

Hunger verleiht dem Klassiker „I Put A Spell On You“ frisch wirkende Intensität, dem Melody Gardot mit ihrer Version von „Four Women“ in nichts nachsteht. Einfach nur himmlisch schön ist Gregory Porters Interpretation von „Black Is The Colour“, der sich immer wieder von der Jazzlegende inspiriert fühlt. Keziah Jones („Sinnerman“), die junge Jazzsängerin Liane La Havas („Baltimore“), Hindi Zahra („Just Say I Love Him“) und die französische Chanteuse Camille („Lilac Wine“) runden dieses Tribute-Album ab. (hb)

■ (Emarcy/Universal) CD 4706313 // ab 7.11. im Handel



## ARETHA FRANKLIN // SINGS THE GREAT DIVA CLASSICS

Die „Queen of Soul“ Aretha Franklin widmet sich auf ihrem neuen Album den Diven der Musikgeschichte und ihren Klassikern. Von Adeles „Rolling In The Deep“, Barbara Streisands „People“, Gladys Knights „Midnight Train To Georgia“, Alicia Keys „No One“ über Gloria Gaynors „I Will Survive“, Destiny’s Childs „I’m A Survivor“ und Sinéad O’Connors „Nothing Compares To U“ bis zu The Supremes „You Keep Me Hangin’ On“, in dem sich die 72-jährige Aretha Franklin auch als kunstfertige Pianistin erweist. Mit ihrem unvergleichlichen Vocal Style, der sie in die Liste der 100

größten Sängerinnen aller Zeiten katapultiert hat, liegen alle zehn Albumtracks bei ihr in den besten Händen. Hochkarätig ist auch die Liste der Produzenten wie Kenny „Babyface“ Edmonds, André 3000, Harvey Mason, Jr., Terry Hunter und Eric Kupper, die diesem Album den Feinschliff geben. Arethas Eintauchen in die Songwelt anderer Diven mag für andere Sängerinnen ein Wagnis sein, für sie ist es eine gelungene Herausforderung. (hb)

■ (RCA/Sony) LP (ab 5.12.) 88875034881 / CD 88875022512 // jetzt im Handel



# GENTLEMAN

## REGGAE UNPLUGGED

*Als erstem Reggae-Künstler weltweit wurde Gentleman in diesem Sommer die Ehre zuteil, ein MTV-Unplugged-Konzert zu geben. Mitgeschnitten in seiner Heimatstadt Köln, kann man auf ‚MTV Unplugged‘ die gentle side von Gentleman erleben.*

Sein Heimspiel im Kölner Stadtgarten nutzte der international renommierte Sänger für einen beeindruckenden Streifzug durch die eigene Geschichte, die ihn im steten Wechsel zwischen Jamaika und Köln zu einem der einzigartigsten Künstler dieses Genres gemacht hat. Gentleman, seine Band, Streicher und Backgroundsängerinnen, alle sprühen vor Euphorie und Spielfreude. Eine feine Gästeliste veredelt das mehr als zwei Dutzend Songs umfassende Set, darunter Christopher Martin („To The Top“), Shaggy („Warn Dem“), Tanya Stephens („Another Melody“), Milky Chance („Homesick“) und Marlon Roudette, mit dem Gentleman dem Mattafix-Hit „Big City Life“ neues Leben einhaucht. Das Finale bildet Bob Marleys „Redemption Song“ mit Campino und Ky-Mani Marley,



dem Sohn der Reggae-Legende. Gerade die Akustikversionen all seiner längst zum Kanon der Popmusik gehörenden Hits wie „Dem Gone“, „Superior“, „Send A Prayer“ oder „Different Places“ demonstrieren, wie wunderbar melodisch seine Songs sind. Spiritueller als auf MTV Unplugged hat man Gentleman vielleicht noch nie live erlebt. Die CD erscheint jetzt, LP und Blu-ray Anfang Dezember. *Helmut Blecher*

■ Gentleman – MTV Unplugged (Vertigo/Universal) Ltd. Del. Ed. (2CD) 4703069 / CD 4703068 // ab 7.11. im Handel

## CAT STEVENS/YUSUF // TELL 'EM I'M GONE

Er meint es ernst: Acht Jahre nach seinem Comeback legt Stevens schon sein drittes Album vor. Und glänzt darauf nicht nur musikalisch, sondern auch als Botschafter zwischen den Religionen und Welten. Eine Rolle, für die der 66-Jährige viel Kritik einstecken muss. Gerade zu Hause in London, wo ihn die Boulevardpresse als Propagandisten und Hardliner des Islam darstellt. Dabei sieht die Wirklichkeit ganz anders aus. Der musikalische Beweis: ‚Tell ‘Em I‘m Gone‘, auf dem Yusuf Islam, wie er sich heute nennt, dem R&B seiner Jugend huldigt, akustische neben elektrische Gitarren stellt und mit unverwechselbarer Stimme zwischen Eigenkomposition und Cover pendelt. Darunter Edgar Winters „Dying To Live“ oder Procul Harums „The Devil Came From Kansas“. Er habe Stücke gewählt, „die den Zeitgeist auf den Punkt bringen und die uns ermahnen, endlich wieder klar zu denken und einander mit Liebe und Respekt zu begegnen“, so Yusuf. Eine Botschaft, die er im November auch auf deutsche Bühnen bringt. *(ma)*

■ (Columbia/Sony) LP (ab 21.11.) 88875017061 / CD 88875017052 // jetzt im Handel



## THE TING TINGS // SUPER CRITICAL

An ‚Sounds From Nowheresville‘ wären sie fast gescheitert. Einfach, weil die Erwartungen nach dem Platin-Debüt von 2008 zu hoch waren, sich darauf kein zweites „That’s Not My Name“ fand und weil Katie White und Jules De Martino partout keine Popstars sein wollen, sondern Weltenbummler und Indie-Bohemians. Genau das unterstreichen sie mit ihrem dritten Werk, das auf Ibiza entstanden ist, auf tatkräftiger Unterstützung von Duran Durans Andy Taylor basiert und deutlich vom Party- und Clubbing-Lifestyle geprägt ist. Allerdings nicht so, wie ihn Massendiscotheken à la „Pacha“ oder „Space“ propagieren. Das, so das Duo, sei nicht ihre Szene, weil sie keine Klasse und keinen Stil hätte. Also haben sie sich ihre eigene, glamouröse Traumwelt im Sinne des legendären Studio 54 erdacht – und den passenden Soundtrack kreiert, mit funkigen Gitarren, knackigem Groove und flotten Bläsern. Dancefloor-Knaller in bester Chic-, Sly-Stone- und Tom-Tom-Club-Manier, die von geballtem DIY-Spirit zeugen. *(ma)*

■ (PIAS/Rough Trade) CD 39132232 // jetzt im Handel



## BEN HOWARD

### DIE WASSERRATTE

*Ben Howard erinnert sich noch gut an die Zeit, in der er durch die Londoner Open-Mic-Szene getingelt ist.*

*„Das war schon manchmal deprimierend“, sagt er.*

*„Man geht von Bar zu Bar, kriegst fünf Minuten Ruhm vor etwa fünf Leuten und als Gage am Ende ein Bier.“*

Mittlerweile sieht der Alltag des 27-jährigen Briten etwas anders aus. Sein Debüt ‚Every Kingdom‘ wurde 2011 zum Überraschungserfolg und Millionenseller. Weil er danach erst mal runter kommen musste, zog Howard sich für die Aufnahmen des Nachfolgers auf eine Farm in der britischen Grafschaft Devon zurück. „Das Studio war nur ein paar Meilen von dem Ort entfernt, an dem ich mein erstes Album gemacht habe“, sagt er. „Es tat gut, etwas Vertrautes um sich zu haben, wo sich sowieso so viel in meinem Leben geändert hatte.“ Das Ergebnis offenbart eine ganz andere Seite von Howard. Mal klingen die Songs gespenstisch und spärlich, dann lauter und bissiger, als man es je von ihm gehört hat. Dazu singt Howard von enttäuschter Liebe und verkorksten Beziehungen.

■● Ben Howard – *I Forget Where We Were* (Island/Universal) LP 4701043 / Blu-ray Audio (ab 7.11.) 4707615 / CD 4701039 // jetzt im Handel



Wie schon auf seiner ersten EP und dem Debüt findet sich aber auch so manche Referenz an das Meer oder andere Gewässer. „Ich brauche Wasser in meiner Nähe, sonst fühle ich mich eingeeengt“, sagt Howard und grinst. „Vielleicht es das ja sogar der Grund für meinen Erfolg: dass da immer Wasser ist.“

Nadine Lischick



### PRIMUS // PRIMUS & THE CHOCOLATE FACTORY WITH THE FUNGI ENSEMBLE

‚Antipop‘ erschien 1999, 2011 folgte ‚Green Naugahyde‘. Da ist es ja schon flott zu nennen, dass Primus jetzt ‚Primus & The Chocolate Factory With The Fungi Ensemble‘ veröffentlichen. Zum Glück für die Fans – gerade nach den jüngsten Ereignissen: Schlagzeuger Tim „Herb“ Alexander erlitt im Juli einen Herzinfarkt und wurde am Herzen operiert, seine Genesung soll voranschreiten. Das nunmehr achte Werk ist eine Neuinterpretation des Soundtracks zum 1971 erschienenen Film „Willy Wonka & The Chocolate Factory“ (dt.: „Charlie und die Schokoladenfabrik“). Auf ihre typisch verspielte und eigenwillige Art lassen sie die Songs – einst von Leslie Bricusse und Anthony Newley komponiert und unter anderem von Gene Wilder vorgetragen – auferstehen. Les Claypools Finger hüpfen über die Basssaiten, Larry LaLonde zerrt an den Gitarrensaiten und Alexander errichtet das rhythmische Grundgerüst, auf dem sich die anderen freizügig austoben – als wären es seit jeher ihre eigenen Kompositionen. (kfb)

■● (ATO/PIAS/rough trade) LP 39220221 / CD 39220222 // jetzt im Handel



### GERARD WAY // HESITANT ALIEN

Zwölf Jahre war Gerard Way das Mastermind von My Chemical Romance, eine der wichtigsten US-Bands der 2000er. Doch 2013 zog er den Stecker. „Wir wollten unser fünftes Album aufnehmen, was aber nicht funktioniert hat. Da wurde mir bewusst, dass dieses Band-Ding vorbei war und ich gerne etwas anderes machen würde.“ Nämlich eine Mischung aus Indie-Rock urbritischer Prägung (Blur, Pulp, Oasis) und dem Avantgardistisch-Experimentellen eines David Bowie beziehungsweise Brian Eno in den Siebzigern. „Das sind Sounds, die mich schon immer fasziniert haben, für die bei My Chemical Romance jedoch kein Platz war.“ Weshalb er sie nun mit seinem Solodebüt ‚Hesitant Alien‘ umsetzt, das ohne den Pathos und die großen Konzepte der Vergangenheit auskommt, sich bewusst kantig und schrullig gibt sowie von Juweliendieben, Katzen mit Superkräften, schüchternen Aliens und anderen Comic-Charakteren handelt. „Einfach alles, was Spaß macht“, lacht der 37-Jährige. Eine charmante, kreative Abrechnung. (ma)

■● (Reprise/Warner) LP 9362493722 / CD 9362493721 // jetzt im Handel

## DAVID GARRETT

### ZEITLOSE ROMANTIK

*„Timeless“ – zeitlos. So nennt sich das neue Klassik-Album von David Garrett, auf dem er zwei Violinkonzerte von Johannes Brahms und Max Bruch gemeinsam mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Zubin Mehta eingespielt hat.*



Angetrieben vom Wunsch, die nächste Generation von Klassik-Fans in die Konzerthallen zu locken, hat David Garrett mit den Werken von Bruch und Brahms zwei der wichtigsten Violinkonzerte der Romantik neu interpretiert. Damit präsentiert er den Nachfolger zu seinen erfolgreichen Klassik-Werken ‚Legacy‘ und ‚Garrett Vs. Paganini‘. Gemeinsam mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter der Leitung des Dirigenten Zubin Mehta in Israel aufgenommen, spielt Garrett Max Bruchs „Concerto for violin and orchestra No. 1 in G minor, Op. 2“ und Johannes Brahms‘ „Concerto for violin and orchestra in D major, Op. 77“. Für David Garrett ist es eine große Ehre, mit diesem großartigen Orchester und Dirigenten zwei der bedeutendsten romantischen Violinkonzerte einspielen zu

dürfen. Und Zubin Mehta, der Garrett seit 20 Jahren kennt, ist von der Ehrlichkeit und der Wahrhaftigkeit seines Spiels als Interpret klassischer Werke angetan – David Garrett verneigt sich mit seiner Spielkunst vor den Werken der Komponisten. Auf der Deluxe-Version wartet zusätzlich eine DVD mit einem 25-minütigen Making-of des Albums. *Helmut Blecher*

■ David Garrett – Timeless (Decca/Universal) Deluxe Ed. (CD+DVD) 4701071 / CD 002894811031 // jetzt im Handel

### THE TEMPERANCE MOVEMENT // THE TEMPERANCE MOVEMENT

Nach den Rival Sons, Massive und Blackberry Smoke präsentiert sich mit der britischen Formation The Temperance Movement eine weitere Band im zeitlosen Rockformat dem für handgemachte Sounds empfänglichen Hörer. Das Quintett um Sänger Phil Campbell räumt mit seinem Debüt in Großbritannien gerade zu Recht mächtig ab. Ihr Songduzend atmet den Geist der Siebziger mit Epigonen wie Free und Alex Harvey ebenso wie den amerikanischen Southern Rockbands. The Temperance Movement, die ihr erstes Album bereits vor einem Jahr in Großbritannien veröffentlichten und von den Rolling Stones als Tour-Support ausgewählt wurden, bringen ihr kraftvolles Package im Rahmen ihrer aktuellen Herbst-Tour im November auch auf deutsche Bühnen. Keine Frage: Die Band hat beste Voraussetzungen, sich in der Spitzenriege der Blues-Rocker einen festen Platz zu sichern. *(hb)*



■● (Earache/Warner) 2LP 505500655023 / Deluxe Tour Edition (2CD) 505500659255 / CD 505500655021 // jetzt im Handel

### THURSTON MOORE // THE BEST DAY

Geht es noch besser? Wohl kaum. Thurston Moore, schlappe 56 Jahre alt, hat ein richtiges Album mit richtigen Songs aufgenommen. Das ist die erste gute Nachricht. Die zweite: Sie sind dermaßen gut, dass es einem die Tränen in die Augen treibt. Vor Freude, dass man solch wunderschöne treibende, noisye Lieder wie „Speak To The Wild“, „Forevermore“ (nur 11:13 Minuten lang!) oder „Detonation“ (macht seinem Namen alle Ehre) hören darf. Und vor Trauer, dass seine Band Sonic Youth die private Trennung von ihm und Kim Gordon nicht überlebt hat. ‚The Best Day‘ klingt so, wie sich ein Sonic-Youth-Fan ein neues Album seiner Lieblingsband vorstellt. Mit Nought-Gitarriert James Sedwards, My-Bloody-Valentine-Bassist Deb Googe und Ex-Sonic-Youth-Drummer Steve Shelly hat er eine atemberaubend gute Band um sich geschart. Live sei sie nicht minder großartig, heißt es aus den USA. Es wird also Zeit, dass Moore & Co. auf Tournee kommen. *(kfb)*



■● (Matador/Beggars Group/Indigo) 2LP 994211 / CD 994212 // jetzt im Handel



## FOO FIGHTERS

### IM ZEICHEN DER ACHT

*Dave Grohl und seine Mannen sind immer für Überraschungen gut. So auch mit ‚Sonic Highways‘, dem achten Album der Band, das in acht Studios in acht Städten entstand, mit acht Covern erscheint und die Foos endgültig zur größten Rockband der Gegenwart macht.*

Dabei steckt hinter dem Konzept ein ganz simpler Gedanke. „Wir sind seit zwanzig Jahren zusammen“, so Grohl, „und die einzige Möglichkeit, das Ganze spannend zu halten, ist, sich selbst immer wieder herauszufordern. In dem Sinne, dass man nicht stehenbleibt und nie in Routine verfällt.“ Wozu der 45-Jährige den Ansatz seiner Dokumentation „Sound City“ auf die Spitze treibt: Die Band besucht amerikanische Musikmetropolen, nistet sich in berühmten Studios beziehungsweise Venues ein, jammt mit alten Freunden und schreibt an Ort und Stelle. Zudem nutzt Grohl die Gelegenheit, um

Weggefährten und Jugendidole zu interviewen. Darunter Willie Nelson, Chuck D, Dolly Parton, Fugazi, die Bad Brains, Joe Walsh und viele andere, die sich vor allem zu einem Thema äußern: dem Einfluss einer City auf Sound und Schaffen eines Künstlers. Was nicht bedeutet, dass die Foos nun mit Country, Cajun, Blues oder Jazz experimentieren. „Da könnten wir nur scheitern“, lacht Grohl. „Aber es macht schon einen Unterschied, ob man in einer Kirche in New Orleans aufnimmt oder im eigenen Studio, wo es schon nach einer Stunde heißt: ‚Lass uns Sushi bestellen.‘“ Wohl wahr ... *Marcel Anders*

■● The Foo Fighters – Sonic Highways (RCA/Sony Music) LP 88875018801 / CD 88875018792 // ab 10.11. im Handel

## SLIPKNOT

### UNGEZÜGELT AGGRESSIV

*„Wir sind nicht an Singles interessiert, wir machen Platten. Wir machen Kunstwerke. Wir kreieren Wutanfälle, lösen Explosionen aus reiner Energie mit unserer Musik aus. Und wir werden es auch weiterhin tun.“ Sagt Corey Taylor und liefert damit eine treffende Kurzbeschreibung des neuen Slipknot-Albums.*



Lange war unklar, ob es jemals wieder ein Slipknot-Album geben würde: Im Mai 2010 war Bassist und Gründungsmitglied Paul Gray gestorben. „Es war ein seltsamer Augenblick, in dem uns klar wurde, dass es jeden Einzelnen von uns erforderte, um die kreative Lücke zu füllen, die Paul hinterlassen hatte“, gesteht Taylor. „Wir fingen an, nach härteren, musikalisch kreativeren und anspruchsvolleren Wegen für die Songs zu suchen. Für dieses Album haben wir all das angewandt, was wir in den gemeinsamen Jahren von ihm gelernt

haben.“ Anfang des Jahres zog sich die Band ins Studio zurück, um zusammen mit Greg Fidelman (Metallica, Slayer) den Nachfolger zu ‚All Hope Is Gone‘ (2008) einzuspielen. Und das klingt so ungezügelt aggressiv wie das Debüt – eine angemessene emotionale Verarbeitung von Grays Tod. Der wohl schmerzhafteste Moment auf dem Album: „Goodbye“, das zurückgeht auf Paul Grays Todestag. Taylor: „In dem Song wird Wort für Wort wiedergegeben, wie wir alle nach diesem langen Tag bei mir zu Hause saßen.“ *Daniel Ahrweiler*

■● Slipknot – .5: The Gray Chapter (Roadrunner/Warner) 2LP 1686175451 / Yellow Vinyl (2LP) 1686175313 / Del. Ed. 1686175455 / CD 1686175452 // jetzt im Handel



## THE MADDEN BROTHERS

### SOVERÄNER NEUSTART

Unverhofft kommt oft: Vier Jahre nach dem Ende von Good Charlotte präsentieren sich Joel und Benji Madden als reife, versierte Musiker, die längst nicht mehr im Punk-Pop der frühen 2000er verhaftet sind, sondern tatsächlich über den eigenen Tellerrand zu blicken vermögen – und wie. Ihr Debüt als Gebrüder-Duo The Madden Brothers kommt nicht nur rein optisch ohne den leidigen Emo- und Gothic-Ballast der Vergangenheit aus, sondern ist um Klassen anspruchsvoller, vielseitiger und zwingender als alles, was die beiden je gemacht haben. Das lässt sich nicht nur an gelungenen Gastauftritten von Ryan Adams und Pharrell Williams festmachen, ‚Greetings From California‘ klingt fast schon unverschämt optimistisch, sodass man gar keine andere Wahl hat, als sich von diesem eingängigen Mix aus HipHop-Beats, coolen Samples, charmanten Gitarrenlicks und wunderbaren Melodien anstecken zu lassen. Das hier ist klanggewordenes Kalifornien, der perfekte Soundtrack zum Chillen, Cruisen und Entspannen. Danke, Jungs. (ma)



■ ● The Madden Brothers – Greetings From California (Capitol/Universal) LP 3764439 / CD 3763629 // jetzt im Handel



## GUNS N'ROSES

### ROCK-SPEKTAKEL IN 3D

Im November 2012 zeichneten Guns N'Roses im The Joint Club des Hard Rock Casinos in Las Vegas ihr erstes Konzert seit 1992 auf. Mit dabei war ein Team mit 3D-Kameras, das den fast dreistündigen Auftritt in bestechender Bild- und Tonqualität mitfilmte. Die legendäre Rockband spielte ihre größten Hits zum 25. Geburtstag ihres Meilensteins ‚Appetite For Destruction‘ (1987) bis hin zu ihrer neuesten Veröffentlichung ‚Chinese Democracy‘ (2008). Zudem coverte die Band Stücke von Pink Floyd, Paul McCartney, Bob Dylan und The Who. Der Mitschnitt ist das erste offizielle Konzertvideo seit dem '92er ‚Use

Your Illusion“-Video. Auch bei uns dürfte die Veröffentlichung unter den Hardrock-Fans für Furore sorgen. ‚Appetite For Democracy 3D‘ enthält Performances klassischer Guns-N-Roses-Songs wie ‚Welcome To The Jungle‘, ‚Paradise City‘, ‚Nightrain‘, ‚November Rain‘ und ‚Rocket Queen‘. Zudem gibt es einige unverkennbare Coverversionen wie Bob Dylans ‚Knockin' On Heaven's Door‘, The Whos ‚The Seeker‘ und Pink Floyds ‚Another Brick In The Wall Pt. 2“. (hb)

■ Guns N'Roses – Appetite For Democracy (Universal) Blu-ray 3D 3785912 / Ltd. Blu-ray+2CD 4703577 / DVD 3785916 / Ltd. DVD+2CD 4703576 // jetzt im Handel

## BOLLMER

### GROSSTADT-POP

Der Mann mit dem Hut hat der Straße Tribut gezollt. In seiner Heimat, dem Emsland, war er bereits mit diversen Bands unterwegs. Mit einigen Kumpels zog er dann nach Berlin und gründete die Rockkapelle EL\*KE. Eine zeitlang hauste die Bande über dem Ramones Museum in Kreuzberg. Viel Zeit ist seither vergangen und Bollmer (bürgerlich: Peter Bolmer) hat sich selbstständig gemacht. Für sein Solodebüt hat er sich drei Jahre Zeit gelassen, und das kann man hören. Die ausgereifen Songs rollen ihm locker von der Hand. In dem rockenden ‚Endlos weit‘ etwa thematisiert er das Fernweh. ‚Flieg mit mir‘ entpuppt sich als Einladung zum Abheben und Liebeslied zugleich, mit drängelndem Beat und flehendem Gesang. Und ‚Miranda‘ zeigt sich als griffige Hymne für ein leicht chaotisches Mädchen. ‚Bollmer steht für Großstadt-Pop‘, sagt der Hutträger über sich selbst. ‚Für mich war das auch ein Selbstfindungsprojekt. Anfangs habe ich meine Songs elektronisch aufgenommen, dann habe ich sie akustisch gemacht und im Endeffekt bin ich wieder auf Bass, Gitarre, Schlagzeug zurückgekommen. Das gefällt mir am besten, denn da komme ich her.‘ (hr)

■ Bollmer – Bollmer (Electrola/Universal) CD 3796131 // jetzt im Handel





## GOOD VIBRATIONS

### PLATTEN STATT BOMBEN

Die Bomben mit Musik bekämpfen – das ist Terri Hooleys Plan, als er in den siebziger Jahren in Belfast einen Plattenladen mitten auf einer umkämpften Straßenmeile eröffnet. „Good Vibrations“, so der Name des Ladens, ist fortan Treffpunkt der nordirischen Underground-Szene, von Punks, Nerds und Teenies. Hier wächst durch die aufkeimende Punk-Bewegung neue Hoffnung für einen geistigen Widerstand. Hooley wird zum geliebten wie gehassten Labelgründer und Konzertveranstalter und bringt Bands wie The Undertones groß raus. Sein Herz schlägt dabei immer für musikalischen Exzess und ideelle Freiheit, nicht für finanzielle Sicherheit. Seine private Existenz verliert er dabei aus den Augen und bleibt sich dennoch immer treu. Der Film erzählt die wahre Geschichte

von Terri Hooley und seinem Plattenladen. „Good Vibrations“ ist ein filmisches Kleinod, voller guter Laune, Enthusiasmus und Wärme für eine musikalische Bewegung, die inmitten politischer Unruhe unbequem blühte. Mit Musik von The Undertones, Rudi, The Outcasts, The Shangri-Las, David Bowie und Suicide setzt der Film dem „Godfather of Punk“ ein vibrierendes Denkmal. (hb)

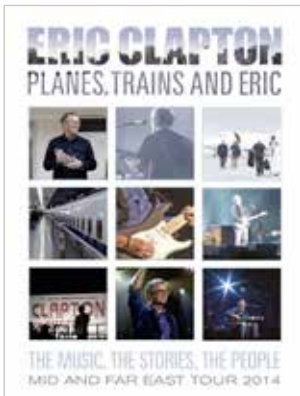
■ (Rapid Eye Movies/Alive) Blu-ray 1706551 / DVD 1706550 // jetzt im Handel

## MANFRED KRUG & USCHI BRÜNING

### STIMMEN MIT PROFIL

Der Schauspieler Manfred Krug ist in Ost- und Westdeutschland populär. Vor allem das ostdeutsche Publikum kennt auch den Jazzsänger Krug, der in der Big Band von Klaus Lenz sang. Zusammen mit Uschi Brüning, die es versteht, die Grenze zwischen Popmusik und Jazz aufzuheben. Ihren Fans ist es zu verdanken, dass die beiden Ikonen nun ein gemeinsames Album aufgenommen haben. Ein bisschen Bruder und Schwester im aufmüpfigen Geiste, wenn auch von gänzlich unterschiedlichem Temperament, waren sie schon immer. Dennoch haben sie sich einander auserwählt. „Auserwählt“ ist auch der Titel ihres Albums, benannt nach dem von Andreas Bicking komponierten und von Manfred Krug getexteten Song. Das Duo lebt von seinen profilierten Stimmen. Brüning und Krug verstehen es, Swing, Bossa, Chanson und populären Jazz so zu koppeln, dass daraus ein eigenständiger Sound wird. Begleitet von einer exzellenten Musikerschar, finden sich auf ‚Auserwählt‘ Klassiker und Standards wie „Somewhere Over The Rainbow“, persönliche Lieblingslieder und nicht zuletzt eigene Songs mit Texten von Manfred Krug. (hb)

■ Manfred Krug & Uschi Brüning – Auserwählt (Edel) CD 0209937CTT // ab 14.11. im Handel



## ERIC CLAPTON

### ON THE ROAD

Gitarren Gott Eric Clapton hat im Laufe seiner langen Karriere – beginnend mit den Yardbirds, über John Mayall's Bluesbreakers, Cream, Blind Faith, Derek And The Dominos bis hin zu seiner Solokarriere – stets glänzende Kritiken bekommen und riesige Erfolge feiern können. ‚Planes, Trains And Eric‘, Claptons neue Tour-Dokumentation, die seine 2014er Welttournee auf DVD und Blu-ray festhält, umfasst 13 Live-Performances von Klassikern wie „Layla“, „Wonderful Tonight“, „Cocaine“, „Tears In Heaven“, „I Shot The Sheriff“ oder „Crossroads“. Im Verbund mit seiner hochkarätig besetzten Band, darunter Steve Gadd (Drums), Paul Carrack (Hammond-Orgel),

Nathan East (Bass) und Chris Stainton (Keyboards), genoss Clapton das Gefühl, mal wieder on the road zu sein. Aufgelockert wird das Set durch Interviews mit Clapton und seiner Band, Material von Proben und Soundchecks, Eindrücke von den Reisen per Bahn und per Flugzeug und vielem mehr. Wenn er im kommenden Jahr 70 wird, wolle er nicht mehr auf Tour gehen, erklärte Clapton dem „Rolling Stone“. Umso wichtiger könnte ‚Planes, Trains and Eric‘ für die Fans werden. (hb)

■ Eric Clapton – Planes, Trains and Eric (Eagle Vision/Edel) Blu-ray 1052327EBD / DVD 1010467ERD // jetzt im Handel

## INA MÜLLER

### AUF TUCHFÜHLUNG

Aus den Tiefen Norddeutschlands hat sich Ina Müller bis in die Konzertsäle der Republik aufgeschwungen, wo sie ebenso wie in der Kneipe am Fischmarkt entspannt, wortwitzig und politisch unkorrekt das Publikum erobert hat. Ina Müller durchbricht die imaginäre gläserne Wand zum Zuschauerraum, holt jeden einzelnen gleich mit dem ersten Geplänkel zu sich ins Boot.

Egal wie groß die Halle ist, Ina Müller geht stets auf Tuchfühlung mit ihren Fans. Und da will man für den Rest des Abends auch nicht wieder weg. Auf der Tour zum Album ‚48‘ im Frühjahr und Herbst 2014 segelte Ina mit ihrer Crew noch eine Spur härter am Wind als je zuvor. Mit einer Stimme, die prall, facettenreich und berührend ist. Begleitet von fünf erstklassigen Musikern und zwei Backgroundsängerinnen, entfaltet sich die Dramaturgie des Müller'schen Song-Repertoires – ob alt und neu, witzig, klug und nachdenklich – in meisterlicher Pracht. Auch bei der Produktion der Live-DVD und Doppel-CD langte man in die Vollen. Die Aufzeichnung war der 10. von 48 Tour-Gigs mit insgesamt 250.000 Zuschauern. Unter der Leitung der NDR-Talkshow-Regisseurin Alexandra Ferrenstein entstand in der Flens-Arena ein sensibler Mitschnitt, der dem Publikum vor Ort nicht den Konzertgenuss raubte, dafür aber den Zuschauern zu Hause durch spannende Kameraführung und Schnitte ein authentisches Konzerterlebnis beschert. (hb)

■ Ina Müller – 48 – live (105music/Sony) 2CD+DVD 88843023882 // jetzt im Handel



## ADEL TAWIL

### LIVE-LIEDER

‚Lieder‘, das erste Soloalbum von Adel Tawil, hat im Frühjahr und Sommer 2014 auch die Live-Präsentation, im Rahmen seiner ‚Lieder“-Tour, erfolgreich bestanden. In seinen eigenen Songs mit seinen eigenen Geschichten blickt Adel Tawil auf seinen musikalischen Werdegang zurück. Nun liegt ein Mitschnitt des Soundtracks seines Lebens, aufgezeichnet am 26. September 2014 während seines Konzerts zum Domjubiläum Münster auf CD, DVD und Blu-ray Disc vor. Ein Leben in Liedern, auf die Bühnen der

Republik gebracht, das wollten sich die Fans von Adel Tawil nicht entgehen lassen und hingen begierig an den Lippen eines Künstlers, der sich wiederum bedingungslos seinem Publikum auslieferte. Mit seiner bestens auf ihn eingestimmten Live-Band brachte er Lieder wie das mit eindrucksvollen Synthiefächern ausgestattete „Unter Wasser“ überirdisch gut klingend ans Ohr des Zuhörers. Bei Adel trifft Schwäche und Gefühl auf Stärke und Standhaftigkeit, was sich in Nummern wie „Graffiti Love“ und „Willst du unbedingt einen Mann vor dir weinen sehen“ manifestiert. Adel präsentiert sich in Bild und Ton als urbaner Sänger und Performer, der ohne falschen Stolz Haltung zeigt. (hb)

■ Adel Tawil – Lieder live (Vertigo/Universal) 2CD+Blu-ray 4707073 / 2CD+DVD 4707071 / 2CD 4707068 // ab 14.11. im Handel

## HUBERT VON GOISERN

### KOPFKINO

Bebilderte Musik oder vertonte Bilder? Für Hubert von Goiserns Score für den Film „Österreich von oben und unten“ trifft beides zu. Seine ‚Filmmusik‘ bringt Bilder zum Klingen, erschafft zu der realen Topografie faszinierende musikalische Landschaften, die weit über die Grenzen seines bisherigen Bühnenschaffens hinausgehen. Einige seiner populärsten Titel der vergangenen 25 Jahre hat Hubert von Goisern aufgegriffen und sie zusammen mit brandneuen Kompositionen zu einem Soundtrack gestaltet, der mit großem Orchesterklang grandioses Kopfkino bietet. Der österreichische Musiker, Komponist und Orchesterleiter Robert Opatko setzt dabei mit Hubert von Goisern Melodien um, die wundersam gereift klingen. Tragender, schwebender und metaphorischer als die Originale, fühlt man sich in Fantasiewelten versetzt, in denen alles im Fluss ist. Man hört Bekanntes und erlebt es dennoch ganz neu und anders. Ein Album, das nicht an Berghängen und in tiefen Tälern hängen bleibt, sondern grenzenlose Weltmusik ist. Kennzeichnend für seine Musik ist das Konzept, das er in sich trägt: Er macht, was ihm gefällt.

Einige seiner populärsten Titel der vergangenen 25 Jahre hat Hubert von Goisern aufgegriffen und sie zusammen mit brandneuen Kompositionen zu einem Soundtrack gestaltet, der mit großem Orchesterklang grandioses Kopfkino bietet. Der österreichische Musiker, Komponist und Orchesterleiter Robert Opatko setzt dabei mit Hubert von Goisern Melodien um, die wundersam gereift klingen. Tragender, schwebender und metaphorischer als die Originale, fühlt man sich in Fantasiewelten versetzt, in denen alles im Fluss ist. Man hört Bekanntes und erlebt es dennoch ganz neu und anders. Ein Album, das nicht an Berghängen und in tiefen Tälern hängen bleibt, sondern grenzenlose Weltmusik ist. Kennzeichnend für seine Musik ist das Konzept, das er in sich trägt: Er macht, was ihm gefällt. (hb)

■ Hubert von Goisern – Filmmusik (Blanko Musik/Sony) CD 88875021922 // jetzt im Handel





# LAITH AL-DEEN

## KEINE KOMPROMISSE

*Für Laith Al-Deen bedeutet Musik Leidenschaft und gelebte Gefühle in Harmonien und Melodien. Mit seinem achten Studioalbum „Was wenn alles gut geht“ ist er auf dem Höhepunkt seiner musikalischen Reise angekommen, die vor mehr als 14 Jahren begann.*



Mit 13 Songs, die Oden an das Leben sind, schafft dieses Album eine ganz neue Nähe zum Songwriter, Sänger und Produzenten Laith Al-Deen. Dies gelingt, neben den eindrucksvollen Lyrics, vor allem durch die musikalischen Arrangements und das in vielen Jahren zusammengewachsene Bandgefüge. Kompromisslos und extrem rocklastig, mal gitarrenbasiert oder mit leichtem Achtziger-Touch sind die Songs wie der Titeltrack „Was wenn alles gut geht“. „Dieser Song holt Zweifler wie mich definitiv ab. Was für mich so entscheidend bei diesem Titel hängen bleibt, ist, dass man immer eine Wahl hat. Es gibt die Option, die Chance, eine Entscheidung zu treffen und einfach mal davon auszugehen, dass das, was man sich vornimmt, funktioniert, ohne daran zu zweifeln“, so Laith Al-Deen. Als

besonderer Bonus wird neben dem regulären Studioalbum auch eine Premium-Edition im Digipak mit acht brandneuen Live-Songs und einer Duettversion des Tracks „Wenn gestern heute wär“ mit Peter Maffay erscheinen.

Helmut Blecher

■ Laith Al-Deen – Was wenn alles gut geht (SevenOneMusic/Sony) Premium Edition (2CD) 88875017852 / CD 88875015462 // jetzt im Handel



## STOPPOK // POPSCHUTZ

Ganze sechs Jahre mussten die Fans des Musikers mit dem scharfen Blick und der spitzen Zunge auf ein neues Album warten. Jenseits des Mainstreams, aber höchst eingängig sind seine 16 neuen Songs, in denen es ganz und gar nicht um stille Beobachtungen und Haltung geht. Stoppok und seiner Band ist die vielfältige Popmusik-Landschaft ein schützenswertes Gut, das er mit stilistischer Vielseitigkeit pflegt. So haucht die New-Orleans-Soul-Version von „Das Model“ den Eighties neues Leben ein, lässt er auf „La Kompostella“ Country-Fans nicht im Regen stehen und tummelt er sich mit „Was du mir gestern erzählt hast“ in klassischen Rock-Reggae-Gefilden. Erstmals auf einer Band-Platte ist Stoppok mit seinen in Eigenkreation entworfenen Fuß-Perussions zu hören, die im Verbund mit dem US-Drummer Wally Ingram eine neue „Ära des Groovens“ einläuten. Stilistisch vielfältig sind auch die Gäste wie Astrid North und Blue Weaver (Bee Gees), die dem komplett in Eigenregie produzierten Album zusätzliche Würze geben.

(hb)

■ (Grundsound/Indigo) 2LP+CD 991271 / CD 991272 // jetzt im Handel



## LUCINDA WILLIAMS // DOWN WHERE THE SPIRIT MEETS THE BONE

Auch auf ihrem mittlerweile elften Studioalbum bringt die US-Roots-Rock- und Country-Sängerin Lucinda Williams ihre musikalischen Ansprüche locker unter einen Hut, indem sie mit ihren Songs Kopf, Herz und Körper gleichermaßen auf Touren bringt. Ambitioniert, vom Spirit des Rock'n'Roll benetzt, lässt sie von Beginn an keinen Zweifel daran, dass sie auf kraftvolle Vibes, Soul-Toughness und satte Grooves setzt, um ihren 20 neuen Songs, verteilt auf zwei CDs, Nachhaltigkeit zu verleihen. Die Sängerin mit der markanten Stimme hat sich mit vielen neuen Musikern zusammengetan, darunter Faces-Keyboarder Ian McLagan und Wallflowers-Gitarrist Stuart Mathis. Sie geben Lucinda Williams jenen Push, um ihren Country-Sound noch rauer, urwüchsiger und bodenständiger zu machen, als er bisher schon war. Der Spirit des Siebziger-Jahre-Country-Soul landet bei ihr unverfälscht im Jetzt. Ein Album zum Niederknien schön, das die Musik des amerikanischen Südens ungefiltert ans Ohr des Hörers dringen lässt.

(hb)

■ (Thirty Tigers/Alive) 3LP 5225493 / 2CD 5225483 // jetzt im Handel



## SILBERMOND

### ZWISCHENBILANZ

Vor zehn Jahren veröffentlichten Silbermond ihr allererstes Album ‚Verschwende deine Zeit‘. Zehn Jahre später ist Silbermond zu einem festen Bestandteil der deutschsprachigen Rockmusik gereift. Um die vergangenen Jahre gebührend zu feiern, heißt es nun für Stefanie, Thomas, Andreas und Johannes, Zwischenbilanz zu ziehen. Mit ‚Alles auf Anfang 2014-2004‘ liegt das Ergebnis vor. Das Best-of-Doppelalbum versammelt 30 von der Band nach eigenen Gesichtspunkten ausgewählte Songperlen, unter diesen natürlich auch die großen Hits und zwei bisher unveröffentlichte frühe Songs als Demoversionen. „Das hier ist kein ‚Powernap‘ auf dem Bett des Erreichten, vielmehr ein 360-Grad-Blick, um zu sehen, wo wir stehen, vor allem aber, um herauszufinden, in welche Richtung unsere Gedanken und Füße fliegen“, so die Band, die sich trotz des bisher Erreichten jetzt nicht bequem zurücklehnen will, im Gegenteil: Die Band wird weiterhin on the road sein. Das Album erscheint auch als Premium-Edition mit zusätzlicher DVD mit dem Konzert „Live aus Dresden“ und Bildern von der „Kneiptour“ der Band im vergangenen Jahr. (hb)

■ Silbermond – *Alles auf Anfang 2014-2004 (Verschwende Deine Zeit/Sony) Premium Edition (2CD+DVD) 88875035402 / 2CD 88875035392 // ab 7.11. im Handel*



## CALVIN HARRIS

### HIT AN HIT

Für angesagten House und Electropop, dafür steht der schottische Produzent, DJ, Sänger und Hitmacher Calvin Harris. Auf ‚Motion‘, seinem von Fans lang erwarteten, vierten Album, vereint Harris jetzt schon drei britische Nummer-eins-Hits: „Under Control“ (feat. Hurts), „Summer“ und „Blame“ (feat. John Newman). Zwölf weitere Songs, die zum Teil in Zusammenarbeit mit hochkarätigen Sängerinnen und Sängern entstanden, dürften die Liste seiner Hits noch mehren. Neben dem britischen Pop-Duo Hurts, das neben „Under Control“ auch an dem Stück „Ecstasy“ mitwirkte, finden sich unter anderem auch Ellie Goulding („Outside“), All About She („Love Now“), Gwen Stefani („Together“), Big Sean („Open Wide“), Tinashe („Dollar Signs“) und Haim („Pray To God“) im Tracklisting. Nachdem sich Calvin Harris mit seinem Vorgängeralbum ‚19th Month‘ auch in den Top 20 der deutschen Charts etablieren konnte, muss man sich um den Erfolg von ‚Motion‘ hierzulande keine Gedanken machen. Immerhin kürte jüngst das „Forbes Magazin“ den umtriebigen Soundtüftler zum bestbezahlten britischen Musiker und DJ weltweit. (hb)

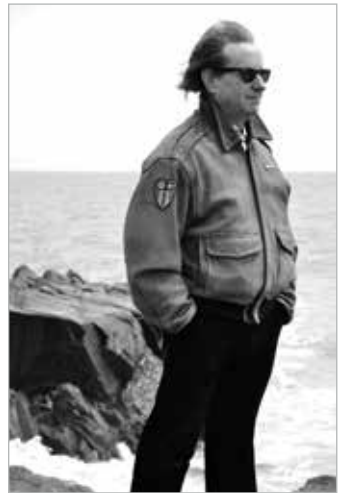
■ Calvin Harris – *Motion (Columbia/Sony) CD 88875008972 // jetzt im Handel*

## CHRIS DE BURGH

### TIEFE DER MUSIK

Nicht nur sein 40-jähriges Bühnenjubiläum kann Chris de Burgh in diesem Jahr feiern, sondern auch die Veröffentlichung seines 20. Studioalbums. Und auch auf ‚The Hands Of Man‘ wahrt der irische Sänger, Songwriter, Gitarrist und Pianist Kontinuität, wenn es um Authentizität geht. „Dieses Album birgt eine Fülle an Musik und Emotionen“, sagt der Weltstar, der in seinen 15 neuen Liedern darüber reflektiert, wer er heute ist und welche Dinge ihn bewegen: „Ich hoffe, dass die Fans da draußen überrascht sein werden, nicht nur wegen der Intensität der Texte, sondern auch wegen der Tiefe der Musik, in die du immer wieder eintauchen kannst.“ Doch trotz der Veränderungen ist der vielseitige Künstler sich treu geblieben: „Ich mache Musik so, wie ich es immer gemacht habe. Ich kann mir nicht vorstellen, Musik auf eine andere Weise zu machen. Ich werde dies bestimmt nicht ändern, um einem Trend zu folgen. Andererseits möchte ich auch nicht altmodisch klingen, also bewege ich mich mit der Zeit, so wie es zu mir passt“, erklärt er. Die Magie, die von Chris de Burgh ausgeht, bleibt voll gewahrt. (hb)

■ ● Chris de Burgh – *The Hands Of Man (Starwatch/Sony) LP 88843098491 / CD+DVD 88843098482 / CD 88843098472 // jetzt im Handel*





## GÖTZ ALSMANN

### UNVERWECHSELBAR CHARMANT

Neues Album, neues Bühnenprogramm. Mit ‚Götz Alsmann am Broadway‘ setzt der Mann mit der Tolle seine musikalische Weltreise fort. Im zweiten Teil seiner laufenden Trilogie, die 2011 mit ‚Götz Alsmann in Paris‘ begann, beschäftigt sich der vielseitige Entertainer mit der Neuinterpretation amerikanischer Evergreens: Klassiker der Kompositionskunst, die zwischen den 1930ern

und 1950ern durch Musicals, Filme und Revuen bekannt und berühmt wurden. Alsmann, der im Sommer mit seiner Band für die Aufnahmen in New York weilte, drückt Originalen wie „My Funny Valentine“ („Traumvision“), „Blue Moon“ („Mondnacht am Meer“), „Nature Boy“ („Ein Wandersmann“), „Day By Day“ („Tag für Tag“) oder „Serenade In Blue“ („Das Lied der Einsamkeit“) seinen stets unverwechselbar charmant klingenden Stempel auf. Im Sear Sound Studio, dem ältesten Studio der US-Metropole, sang Alsmann alle 18 Albumtracks in deutscher Sprache ein. Dank seiner profunden Archivkenntnisse hat er die allesamt fast in Vergessenheit geratenen deutschsprachigen Versionen ausfindig gemacht und neu arrangiert. „Broadway“ heißt auch das neue Bühnenprogramm des Sängers, Pianisten und Arrangeurs, das am 7. November 2014 im Dortmunder Konzerthaus Premiere feiert. (hb)

■ ● Götz Alsmann – Am Broadway (Blue Note/Universal) LP 3799829 / Day Edition (CD) 3799825 / Night Edition (CD+DVD Deluxe) 3799826 // jetzt im Handel

## ANNIE LENNOX

### BETÖREND UND KRAFTVOLL

Annie Lennox ist eine Frau im besten Alter, die mit ihrer Stimme immer noch jeden Song vergoldet. Seit ihren Zeiten als Elektro-Pop-Diva bei den Eurythmics hat die Britin als Solokünstlerin erfolgreich in vielen Musikbereichen reüssiert, von Pop und Rock bis hin zu Titelsongs zu Filmen wie „Herr der Ringe“ und „Dracula“. Nur einem Genre hat sie sich bislang noch nicht gewidmet: jenen Song-Klassikern aus der Zeit, als noch Blues und Jazz den Takt angaben. Jetzt hat sie es gewagt, sich den legendären Songs zuzuwenden, die Billie Holiday, Nina Simone, Ella Fitzgerald und andere Legenden zu Evergreens machten. Das Wagnis hat sich gelohnt. Auf Augenhöhe mit den legendären Vorbildern lässt Annie Lennox auf ihrem Album ‚Nostalgia‘ Lieder wie George Gershwins „Summertime“, Screamin’ Jay Hawkins’ „I Put A Spell On You“, Duke Ellingtons „Mood Indigo“, Johnny Greens „I Cover The Waterfront“, Hoagy Carmicheals „Georgia On My Mind“ und sieben weitere Standards betörend schön und emotional kraftvoll erklingen. Tief hinab in die Zeit halbdunkler Ballrooms und verrauchter Jazzclubs taucht die Sängerin auf ‚Nostalgia‘ ein. (hb)

■ ● (Island/Universal) LP 4702318 / CD 4705576 // jetzt im Handel



## GREGORY PORTER

### LIQUID SPIRIT DELUXE

Selten hat es im Jazz einen Sänger gegeben, der so einen Karriereanstieg hinlegte wie Gregory Porter. Mit seinen beiden ersten, von der Kritik frenetisch gefeierten und Grammy-nominierten Alben konnte er sich als einer der besten zeitgenössischen Sänger des Genres etablieren. Porters 2013 erschienenes Blue-Note-Debüt ‚Liquid Spirit‘ liegt jetzt in einer aktualisierten

Deluxe Edition vor. Neu auf dem Album sind die Duette mit Laura Mvula, Ben L’Oncle Soul und Jamie Cullum sowie der Killer-Liquid-Spirit-Remix von 20 syl, der die Club-DJs begeistern wird. Außerdem enthält die Edition fünf Live-Titel mit Soul-Hits, aufgenommen im Hamburger Stadtpark im September 2014 mit dem niederländischen Metropole Orchestra. Im November und Dezember kommt er wieder auf Deutschland-Tour. Fast 50 Jahre nach dem Tod von Cole lässt sich sagen: Die Jazzwelt hat wieder einen Porter. „Ich betrachte mich selbst definitiv als Jazzsänger, aber ich liebe den Blues, schwarzen Southern Soul und Gospelmusik nicht weniger“, sagt der Mann mit der bärenstarken Baritonstimme. (hb)

■ Gregory Porter – Liquid Spirit Deluxe Edition (Blue Note/Universal) CD+DVD 4709120 // ab 7.11. im Handel

## BILLIE HOLIDAY / BUDDY DEFRANCO QUARTET // LIVE IN COLOGNE 1954

Das Jahr 1954 bescherte der Bundesrepublik einiges an jazzmusikalischer Prominenz. Radiomoderator Leonard Feather, Leiter des „Jazzclub USA“, schickte ein Minifestival auf Reisen, das unter anderem aus dem Quartett des Klarinetisten Buddy DeFranco und Billie Holiday bestand. ‚Live In Cologne‘ enthält den Mitschnitt von Holiday & Co. in der Kölner Messehalle. Lady Day, die am Abend zuvor von ihrem für Schlägereien berühmten Ehemann verprügelt wurde, trat mit dunkler Sonnenbrille auf die Bühne, die sie mit ihrem strahlenden Repertoire erhellte. Zu ihrem Set gehörte das von ihr geschriebene ‚Billie’s Blues‘, in dem sie die Liebe zu ihrem Mann und seine Missetaten beschreibt, wie auch in ‚My Man‘. Der zweite Teil des Albums widmet sich dem Konzert des ‚Königs der Klarinette‘, der begleitet von Pianist Sonny Clark, Bassist Gene Wright und Drummer Bobby White in seinen Versionen von ‚Over The Rainbow‘ oder ‚Sweet Georgia Brown‘ seine virtuose Interpretationskunst demonstrierte. (hb)

■ (Jazzline/Delta Music) LP (ab 14.11.) 00077081 / Blu-ray Audio N80014 / CD N77015 // jetzt im Handel



## BILL FRISELL // GUITAR IN THE SPACE AGE!

Musik, die einst die Fantasie von Bill Frisell beflügelte, hat der heute 63-jährige Gitarrist auf seinem neuen Album ‚Guitar In The Space Age!‘ versammelt. Als Babyboomer, der in den fünfziger und sechziger Jahren seine Kindheit und Jugend erlebte, erkundet Frisell zusammen mit seinen langjährigen Partnern Greg Leisz (Gitarre), Tony Scherr (Bass) und Kenny Wolleson (Schlagzeug und Vibrafon) ein Repertoire, das inhaltlich und klanglich zweifellos autobiografische Elemente aufweist. 14 Klassikern aus der Frühzeit des Gitarrenrock, darunter ‚Pipeline‘, Duane Eddys ‚Rebel Rouser‘, Brian Wilsons ‚Surfer Girl‘ oder Ray Davies‘ ‚Tired Of Waiting For You‘, stellt Bill Frisell sein schmachmend-schönes Stück ‚Lift Off‘ entgegen. Die Instrumentaltracks auf ‚Guitar In The Space Age!‘ sind wahrhaft zum Abheben schön. Statt in Nostalgie zu schwelgen, macht Frisell deutlich, dass man nie auslernt. Das funkelnde Gitarrenwerk überstrahlt alle Worte, mit denen man diese Musik einzugrenzen versucht. (hb)

■ (Okeh/Sony Music) CD 88843074612 // jetzt im Handel



## CÉCILE VERNY QUARTET // MEMORY LANE

Nach 25 erfolgreichen Jahren in der deutschen und internationalen Jazzszene krönt das Freiburger Cécile VERNY Quartet mit einer grandiosen Rückschau seine bisherige Laufbahn. An einem heißen Pfingstsonntag schenken die vier Musiker ihren Zuhörern eine aufregende Jubiläumsfeier auf der Bühne des Jazzhaus Freiburg. Die Band um die Sängerin Cécile VERNY, die Ende der Achtziger aus Frankreich kam, lotet seither die Standards im Modern Jazz und Blues immer wieder aufs Neue gekonnt aus. Bis heute kann das aus der Sängerin ivorischer Herkunft sowie aus Pianist Andreas Eichinger, Schlagzeuger Lars Binder und Bassist Bernd Heitzler bestehende Quartett auf 78 Eigenkompositionen und acht Alben verweisen. Zwölf Tracks – von dem bluesig swingenden ‚The Wild Heart Of The Earth‘ über die rockige Nummer ‚No ID‘ bis zur hymnischen Soul-Ballade ‚How Do I Love Thee‘ – stehen auf ‚Memory Lane‘ stellvertretend für die ungebremste Spielfreude, den tiefen Soul und den improvisatorischen Einfallsreichtum der Band. (hb)

■ (Jazzhaus Records/In-Akustik) CD 0366100 / DVD 0366101 // ab 14.11. im Handel



## WOLFGANG TORKLER // ÜBER DIE SEE

Auf Einfachheit und Authentizität legt der in Stralsund aufgewachsene Pianist und Komponist Wolfgang Torkler in seinem Solospiel großen Wert. Während er im Bandkontext die großen Themen – von kubanischer Polyrhythmik bis zu skandinavischem Jazz – mit großem Ideenreichtum und furiosom Tempo bewältigt, ist er als Solist total entschleunigt unterwegs. Auf seinem neuen, mittlerweile fünften Solowerk ‚Über die See‘ paart er kontemplatives, im höchsten Grade meditatives Spiel mit hoher improvisatorischer Dichte zu musikalischen Augenblicken, in denen Zeit und Ewigkeit einander berühren. In einer Holzkirche im US-Bundesstaat Massachusetts, die die passende Akustik und ein geeignetes Instrument für seine Klangvorstellung war, hat Wolfgang Torkler insgesamt 13 Stücke aufgenommen, die in Schlichtheit und Vielfalt immer wieder die Essenz seines Schaffens ausdrücken, das sich beständig weiterentwickelt. (hb)

■ (Q-rious Music/Edel) CD 1062208QRM // jetzt im Handel





## DIRK DARMSTAEDTER // BEFORE WE LEAVE

„Die Autobahn runterfahren und dabei toller Musik zu lauschen, gehört doch mit zum Besten, was das Leben zu bieten hat“, so ließ sich der ehemalige Sänger und Gitarrist der Jeremy Days vor gut einem Jahr in seinem Blog vernehmen. Nun macht Dirk Darmstaedter auf seinem neuen Soloalbum ‚Before We Leave‘ genau jene Songs, die einem den Geschmack von Benzin und Straßenstaub um die Nase wehen lassen. Unterstützt von Mike Finnigan, der bereits 1969 als Organist bei Jimi Hendrix mitmischte, wandelt Darmstaedter auf den Spuren klassischer amerikanischer Underground-Rocker, die mit ihren betagten

Straßenkreuzern auf den Highways zwischen der West und East Coast cruisen, um irgendwo im befreienden Nirgendwo anzukommen. Behaglich schön sind die Melodien, von subtiler Eleganz und klar und kraftvoll ist die Stimme von Dirk Darmstaedter, der sein neues Album zünftigerweise in einem Garagenstudio in Los Angeles aufgenommen hat. (hb)

■● (Teameck/Motor Music/edel) LP+CD 1087284MOT / CD 1087279MOT // jetzt im Handel



## LISA MARIE FISCHER // HOLDING ON

Im Konzert der internationalen Country/Folk-Künstlerinnen kann die aus Marburg kommende Lisa-Marie Fischer ganz gut mitspielen. Für ihr inzwischen schon drittes Album ‚Holding On‘, das sie größtenteils in Nashville aufgenommen hat, konnte Lisa-Marie unter anderen den renommierten, markanten Songwriter und Produzenten Mark Evitts mit ins Boot holen. Begleitet von exzellenten Studiomusikern, wie Gitarrist Daniel Parks, wandelt die junge deutsche Künstlerin stimmlich gekonnt in ureigenen amerikanischen Soundgefilden. Von der typischen Country-Nummer wie „Tennessee“ oder dem Holly-Williams-

Cover „Drinkin“ über eine flott abgehende Rock-Nummer wie „Wanna Make It Last“ bis zu gefühlvollen Balladen wie „Just Go“ oder „Time Keeps Rolling On“ reicht die Palette der auf höchste Eingängigkeit getrimmten Songs. Poppig kommen die von dem Hamburger Produzenten Jörn Heilbut aufbereiteten Titel „On My Own“ und „Your Girl“ daher, die von der großen Bandbreite ihrer Vokal- und Interpretationskunst zeugen. (hb)

■ (Stevja Records/Soulfood) CD STEVIA 004 // jetzt im Handel



## EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN // LAMENT

Das neue Studioalbum ‚Lament‘ ist keine reine Produktion über den Ersten Weltkrieg, sondern eine Komposition, die sich aus dem Themenkomplex herauschält: „Erst muss man Platz schaffen, damit etwas Neues entstehen kann“, so Blixa Bargeld. Mit dem Werk, das am 8. November 2014 in Diksmuide, Belgien, uraufgeführt wird, verknüpft die Band ihre in der Tradition der Avantgarde stehenden Techniken mit diesem ersten, die gesamte Welt erschütternden Ereignis vor 100 Jahren. Dazu fanden Recherchen über Tonaufnahmen aus den Jahren 1914-1916 von Kriegsgefangenen aus aller Welt aus dem Lautarchiv der

Humboldt-Universität Berlin und dem Deutschen Rundfunkarchiv statt. Zudem wurde umfangreiches Material im Militärhistorischen Museum Dresden gesichtet und gehört. Zwei der ältesten musikalischen Formen, das „Lamento“ (Klagelied) und die „Motette“ eines flämischen Renaissancekomponisten, werden mit den Tondokumenten der Kriegsgefangenen verknüpft und verarbeitet. Das Instrumentarium der Neubauten aus Stahl, Stimme, objets trouvés und innovativster Technik wird hierfür durch ein Streicher-Ensemble erweitert. (hb)

■● (BMG/rough trade) 2LP 538013761 / CD 538013752 // ab 7.11. im Handel



## HAMBURG KLEZMER BAND // TUNKLGOLD

Seit sieben Jahren ist die Hamburg Klezmer Band in Sachen jiddischer Folklore und darüber hinaus unterwegs. Nun liegt mit ‚Tunklgold‘ die zweite Platte des Quintetts vor. Mit eigenen melodischen Interpretationen der jiddischen Poesie hat die Band eine frische, farbenreiche Songfolge eingespielt, die den Geist der Kreativität und musikalischen Tiefe atmet. Viel gesungen wird auf dem stark folkloristischen, aber auch jazzig angehauchten ‚Tunklgold‘. So schleicht sich ein Herbie-Hancock-Rhodes mitten in ein rumänisches Lied, und die Soli von Gastposaunist Dan Gottshall führen sowieso ein ganz eigenes Leben. Insgesamt

brillieren alle Musiker mit starker Improvisationskunst, während Leadsängerin Kateryna Ostrovska dem Stück „Ovntlid“ des jiddischen Dichters Itzik Manger einen eigenwilligen Anstrich gibt. Traditionals wie „Nit in Shot“ oder „Susuyok“ werden entweder als Tango oder als tempogeladene Polka interpretiert. Eigenkompositionen und Experimentelles, die wunderbar mit traditionellen Titeln und Klangbildern harmonieren, runden das von unbändiger Spielfreude durchdrungene Album ab. (hb)

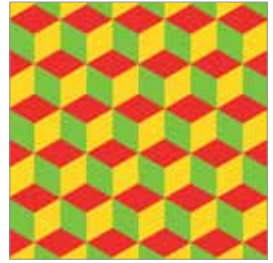
■ (DaCasa Records/Galileo MC) CD GMV059 // jetzt im Handel



**SATELLITES // SATELLITES.02**

„Satelliten schweben im Nichts. Sie empfangen Informationen und leiten diese weiter. Sie sind ständig in Bewegung und haben keinen festen Ort“, so der aus Liverpool kommende Musiker Johnny Vic. Der Bassist der Liveband von James Blunt, der hinter dem Projekt Satellites steht, präsentiert auf seinem Debütalbum ‚Satellites.02‘ einen klassischen Gitarren- und Keyboard-Sound, der mit breit gefächerten Orchester-Passagen und diversen Elektronik-Schnipseln den Pop der Eighties direkt in die Jetztzeit überträgt. Das perfekt arrangierte Klangerlebnis, das in Ohrwürmern und gefühlvollen Schmeichlern wie „Something Bigger“, „Neon Sun“ oder „Madison Park Bell“ mündet und das sich aus eingespielten Trompeten, Geigen, Synthesizern, diversen Percussions und geschmeidigen Harmony Vocals zusammensetzt, bietet alles, um Herz und Verstand in Wallung zu versetzen. Johnny Vics warme, tiefe Stimme schmeichelt den Sinnen des Hörers und lässt ihn abtauchen in die lyrische Brillanz des heute in Kopenhagen lebenden Singer/Songwriters. (hb)

■ (Vesterbrother/rough trade) CD BROTHER07 // jetzt im Handel



**WENDY MCNEILL // ONE COLOUR MORE**

Manche nennen es „Folk Noir“, andere wiederum „Prärie-Gothic“. Die kanadische Singer/Songwriterin und Gitarristin Wendy McNeill, die mittlerweile ihren Lebensmittelpunkt nach Europa verlegt hat, zeigt sich in ihrem Album ‚One Colour More‘ in der Tat als höchst düstere und bitterböse Geschichtenerzählerin. Ihre Gedanken und Gefühle, die sie in wunderschöne Songs packt, die voller verquerer Rhythmen und subtiler Melodien stecken, münden in Lyrics, mit denen sich Wendy durch die trüben Gewässer des Alltags manövriert. Sie ist bekümmert über die Ungerechtigkeiten, von denen so viele betroffen sind, und fürchtet sich vor dieser Situation, die es schafft, Menschen auseinanderzutreiben. In Songs wie dem mit schwebenden Gitarrenklängen angestimmten „September“, dem tangogeschwängerten „In Bocca al Lupo“ oder dem total entschleunigten „Civilized Sadness“ vermag sie es, mit ihrer klaren und kraftvollen Stimme ein Sprachrohr für die Sprachlosen zu sein. (hb)

■ (Haldern Pop Recordings/rough trade) CD 7393210171077 // jetzt im Handel



**IDA GARD // DOORS**

Geschichten aus dem Leben einer jungen, selbstbewussten Frau vermitteln die Songs der dänischen Singer/Songwriterin Ida Gard, die auf ihrem zweiten Album ‚Doors‘ versammelt sind. Alanis Morissette, Dolores O’Riordan oder Amy MacDonald lassen in puncto vokaler Kraft und Brillanz ebenso grüßen wie Gards Fähigkeit, sich mit grandiosem Songwriting in den Köpfen der Pop-Fans einzunisten. Die Mischung ihrer Songs reicht von frechen Popsongs wie „Never Yours“ bis zu nachdenklichen Liedern wie „Hand Him A Gun“, das sich mit eindringlicher Lyrik den Alkoholproblemen vieler ihrer Altersgenossen widmet. Die stilistische Vielfalt, die von Mainstream-Pop bis Underground-Rock reicht, ist so subtil und tiefgründig wie die Lebenswelt der Dänin, die sich mit ihrem Song „Germany“ jetzt auch dem Nachbarland öffnet, das sie ab dem 21. 11. im Rahmen einer Clubtour bereist. Eingespielt in New York und begleitet von ihrem eindrucksvollen Gitarrenspiel und einer bestens auf sie eingestimmten Begleitband, hat ‚Doors‘ beste Voraussetzungen, Türen zu öffnen. (hb)

■ (Oh My Gard!/Soulfood) CD GARD 2014 // jetzt im Handel



**OLIVIA PEDROLI // A THIN LINE**

Einer eindeutigen Kategorisierung entzieht sich die Musik der jungen Schweizerin Olivia Pedrolì. Irgendwie zwischen Jazz und avantgardistischem Folk lässt sich das ansiedeln, was sie, begleitet von ihrem fast abenteuerlich besetzten Quintett aus Flügelhorn, Cello, Gitarre, Schlagwerk, Flügel und Elektronik, mit ihrer beeindruckenden Stimme auf ihrem Album ‚A Thin Line‘ vorlegt. Ihre Melodien sind frühlingsblumenschön, ihre Songs bewahren sich indes zumeist etwas unbestimmbar Bedrohliches, das sie, einem feinen Gespür für Dramaturgien folgend, unbemerkt durch die Hintertür herein und sich dann fast dämonisch entfalten lässt. Die Multiinstrumentalistin mit der kristallklaren Stimme offeriert einen Slow-Motion-Soundtrack zu den eigenen Träumen. „Balladen, die das Weite suchen, ohne flüchtig zu sein, die von der Liebe handeln und doch keine Wärme verströmen. Balladen von schierer Schönheit und doch in jenem Maße merkwürdig, dass ihre Grazie nie durchschaubar wird“, schreibt etwa die Schweizer Tageszeitung „Der Bund“. (hb)

■ (Cristal/Harmonia Mundi) CD CR 06407 // jetzt im Handel





## DIE WURZEL DER PLATTENKULTUR

*Prägnantes Thema und prominenter Act: Die Plattenladenwoche geht mit dem Schwerpunkt „ROCK!“ und mit Bela B. als Botschafter in ihre mittlerweile sechste Auflage. Mehr als 120 Plattenläden in über 70 Städten bundesweit locken zwischen dem 3. und 8. November mit limitierten Sondereditionen, Instore-Konzerten und weiteren Veranstaltungen.*

„Rockmusik ist eine wichtige, wenn nicht die wichtigste Wurzel der Plattenladenkultur – in Deutschland und weltweit. Dem zollen wir mit der Plattenladenwoche Tribut“, so Marcus-Johannes Heinz über den diesjährigen Schwerpunkt. Heinz ist Geschäftsführer des Fachhandelsverbandes Aktiv Musik Marketing (AMM), der die Plattenladenwoche seit 2009 organisiert. „Der Begriff ‚Rock‘ steht dabei nicht nur für eine Musikrichtung, sondern darüber hinaus auch für ein Lebensgefühl und eine Haltung: nicht mit gesenktem Kopf und Scheuklappen ausgetretenen Pfaden zu folgen, sondern seinen Verstand zu benutzen und für sich selbst zu denken, sich seine eigene Meinung zu bilden und mit breiter Brust so zu handeln, dass man sich selbst noch in die Augen sehen kann. Es gibt in Deutschland nicht viele Künstler, die dieses Lebensgefühl so stark personifizieren wie Bela B. Er gehört zu einer wirklich raren Spezies, deshalb freuen wir uns sehr, dass er der Botschafter der Plattenladenwoche 2014 ist.“

Der Schlagzeuger der Punkrock-Band Die Ärzte, aktuell mit der Band Smokestack Lightnin' und seinem Album ‚Bye‘ auf Tour, hat die Plattenladenwoche bereits in der Vergangenheit mehrfach aus tiefer Überzeugung unterstützt:

„Plattenläden sind für mich ein Feuer in der Kälte, ein Zufluchtsort, sie sind die Kathedralen der heiligsten Nebensache der Welt: der Musik. Gerade Rock ist ohne Plattenläden überhaupt nicht vorstellbar – nicht in meiner Welt: Plattenläden haben mich persönlich zu dem gemacht, was ich bin.“

In diesem Jahr wird Bela B. unter anderem als Headliner der Opening Night am 3. November im Heimathafen Neukölln in Berlin auf der Bühne stehen, wie auch vier weitere Acts, deren Namen rechtzeitig vor der Veranstaltung bekannt gegeben werden.

Die Plattenladenwoche 2014 fällt in ein positives wirtschaftliches Umfeld: Während es für viele unabhän-

gige Plattenläden bereits seit einigen Jahren wieder aufwärts geht, hat 2013 auch der gesamte deutsche Musikmarkt erstmals seit 15 Jahren wieder ein Wachstum verzeichnen können.

Insbesondere der physische Tonträger behauptet sich mit einem Anteil von rund drei Vierteln am Gesamtmarkt. Wichtigster Tonträger bleibt die CD, die größten Zuwachsraten allerdings hat die gute alte Schallplatte mit einem Jahresplus von 34,5 Prozent.

Die Plattenladenwoche wurde 2009 vom Fachhandelsverband AMM aus der Taufe gehoben, um den Plattenladen als kulturelle Institution zu feiern: als jenen Ort, an dem Musik nie nur nebenbei stattfindet, sondern die Hauptsache ist.

Im Rahmen der einwöchigen Kampagne stellt sich der unabhängige Fachhandel in ganz Deutschland seitdem jährlich in seiner ganzen Bandbreite dar, mit regionalen und lokalen Schwerpunkten, vom Indie-Vinylspezialisten bis hin zu Klassik- und Jazz-Experten. Und das mit Erfolg: Die Plattenladenwoche hat sich binnen kürzester Zeit etabliert, das zeigen das breite Medienfeedback und die Unterstützung der Branche von den Majors bis zu zahlreichen Independents. 2012 wurde AMM für die Plattenladenwoche mit dem Musikpreis ECHO ausgezeichnet.

Bemerkenswert ist insbesondere die große Beteiligung der deutschen und internationalen Musikszene: So zahlreiche und grundverschiedene Künstler wie Apocalyptica, die Beatsteaks, Tim Bendzko, Andreas Bourani, Roger Cicero, Jamie Cullum, Samy Deluxe, die Donots, Mark Forster, Stefan Gwildis, Nina Hagen, Max Herre, James Morrison, Schiller und viele andere haben in den vergangenen Jahren bereits mit vielfältigen Aktionen zum Erfolg der Plattenladenwoche beigetragen.



Cefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## **BELA B. & THE SMOKESTACK LIGHTNIN' // STREICHHOLZMANN**

In Deutschland gibt es wohl nur wenige Menschen, die Rockmusik nicht nur machen, sondern auch wirklich leben, und genau deswegen ist Bela B. genau der richtige Botschafter für die Plattenladenwoche 2014. Die Single „Streichholzmann“ ist ohne Frage eines der schönsten Lieder, das er für sein Album ‚Bye‘ schrieb und für dessen Live-Umsetzung er eigens das Mandolinenspiel erlernte. Die kleinen melancholischen Geschichten in diesem atemberaubenden Duett mit Peta Devlin, begleitet von Smokestack Lightnin', sollen dabei nicht nur den beginnenden Herbst verschönern! Die Single erscheint exklusiv zur Plattenladenwoche als 7" Vinyl-Single und auf CD. Das Lied, auf das der Musiker zu recht sehr stolz ist, erscheint hier gemixt und mit der unveröffentlichten, großen Ballade „Jour de ma mort“ (auf der Bela auf Französisch über den Tod sinniert). Zu finden ist die Platte in allen teilnehmenden „Kathedralen der wichtigsten Religion der Welt“ (Zitat Bela), den Plattenläden der Republik!



## **GRÖNEMEYER // MORGEN**

Knapp drei Jahre sind seit seinem letzten Album vergangen. Nun meldet sich Herbert Grönemeyer eindrucksvoll mit einer neuen Platte zurück. ‚Dauernd Jetzt‘ erscheint am 21. November und ist nach ‚Schiffsverkehr‘ (2011) und dem kurz danach erschienenen, englischsprachigen Album ‚I Walk‘ das mittlerweile 14. Studioalbum des Musikers. Grönemeyer, der vor 35 Jahren seine erste Soloplatte herausbrachte, zählt zu den erfolgreichsten Künstlern Deutschlands. Neun seiner Studioalben landeten auf Platz eins der Charts. Sein bisher erfolgreichstes Album ‚Mensch‘ verkaufte sich seit 2002 knapp vier Millionen Mal und ist damit das meistverkaufte Album in der deutschen Musikgeschichte. Zur Plattenladenwoche erscheint eine exklusive Vinyl-Ausgabe der Single-Auskopplung „Morgen“, die es nur bei den teilnehmenden Händlern gibt – erhältlich ab 7.11.!



## **IN FLAMES // SIREN CHARMS**

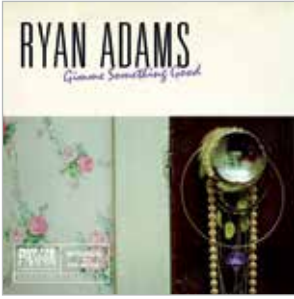
Nach der Gründung im Jahre 1990 gelang In Flames bereits mit ihrem zweiten Longplayer ‚The Jester Race‘ der Durchbruch. Es folgten Tourneen unter anderem mit Metallica, Slayer, Motörhead und Slipknot. Heute gehört die Band zu den bekanntesten Vertretern der Metal-Szene. Nach ihrem mit Gold ausgezeichneten letzten Studioalbum ‚Sounds Of A Playground Fading‘ haben die erfolgreichen Skandinavier im September ihren nächsten Coup veröffentlicht. Die neue Platte ‚Siren Charms‘ wurde in den legendären Berliner Hansa Studios eingespielt und bietet elf abwechslungsreiche Tracks, die nicht nur alteingesessene Fans begeistern, sondern auch Crossover-Potenzial haben. Im Zuge der Plattenladenwoche werden 100 von allen Bandmitgliedern signierte Exemplare ihrer weißen Vinyl-Doppel-LP bei allen teilnehmenden Händlern zu bekommen sein. Ein Highlight für alle Vinylfreunde, Sammler und Fans.



## **MICHAEL BUBLÉ // CHRISTMAS**

Das Album ‚Christmas‘ des großen Entertainers und Popstars Michael Bublé ist das weltweit meistverkaufte Weihnachtsalbum der vergangenen Jahre. ‚Christmas‘ bringt unsterbliche Klassiker wie „Silent Night“, „Have Yourself A Merry Little Christmas“, „It's Beginning To Look A Lot Like Christmas“ und „Santa Claus Is Coming To Town“ zum Swingen und Rocken, das es eine wahre Freude ist und der Weihnachtszeit einen leichtfüßigen Groove verleiht. Pünktlich und exklusiv zur Plattenladenwoche erscheint eine extrem limitierte Version des Dauerbrenners auf Vinyl! Bundesweit kommen nur 430 Stück in die Plattenregale. Das Besondere: Die 180g-Platten werden als Colored Vinyl in einer roten und in einer grünen Variante erhältlich sein. Von außen ist jedoch nicht ersichtlich, um welche der Farben es sich dabei handelt. Der Weihnachtsmann verrät schließlich auch nicht, was in seinen Geschenken ist. Ein farbenfroher Ohrenschaum zu den Festtagen – nicht nur für Fans des kanadischen Sängers.





## RYAN ADAMS // GIMME SOMETHING GOOD

Der kreative Kopf Ryan Adams hat Kritiker und Fans oft überrascht. Der US-Amerikaner aus dem Bundesstaat North Carolina veröffentlichte in den vergangenen zehn Jahren mehr als ein Dutzend Alben, sowohl solo als auch zusammen mit den Cardinals, die ihm nebst höchstem Kritikerlob und internationalen Chart-Platzierungen auch diverse Grammy-Nominierungen einbrachten. Mit seinem neuen selbstbetitelten Album ist ihm wieder ein kleines Meisterwerk gelungen. Er ist älter, ruhiger und fokussierter geworden. Trotzdem kultiviert Ryan Adams auch mit seinem 14. Soloalbum den Ruf des rockenden Exzentrikers und Totalverweigerers. Ein Songwriter-Genie, das längst ein Superstar sein müsste. Zur Plattenladenwoche erscheint nun eine exklusive 7" Vinyl der Single „Gimme Something Good“. Die B-Seite ist der bisher unveröffentlichte Song „Achin' For More“.



## KÄRBHOLZ // WAS IST MIT MUSIK

Die vier Jungs aus Ruppichteroth verstehen es wie keine andere Band, ihren deutschen Texten mit einer druckvollen Mischung aus Punk, Indie und Rock'n'Roll Ausdruck zu verleihen, weshalb sie ihre Musik auch gern als „Vollgas-Rock'n'Roll“ bezeichnen. Im April 2007 erschien das Debütalbum ‚Spiel des Lebens‘, durch das auch erstmals überregionale Veranstalter auf die Gruppe aufmerksam wurden. Es folgten Auftritte in der gesamten Republik. Das Album ‚Rastlos‘ schaffte es 2013 bis auf Platz 16 der Charts, und die Band feierte eine ausverkaufte Tour und Auftritte auf den größten Festivalbühnen des Landes, wie dem Wacken Open Air. Mit ‚Karma‘ kommt Ende dieses Jahres ihr mittlerweile siebtes Studioalbum in die Plattenregale. Zur Plattenladenwoche erscheint exklusiv die Single „Wenn Musik da ist“ als 7" Vinyl.



## ARGERICH & ABBADO // COMPLETE CONCERTO RECORDINGS

Bereits seit den 1950er Jahren traten Martha Argerich und Claudio Abbado gemeinsam auf. So ungleich das Paar musikalisch auch zu sein schien, sie lebten von eben dieser Spannung und Ergänzung. Während sich Abbado mit seinem kontrollierten Pathos als Besonnenheit und Weisheit in Person erwies, ist Argerich die leidenschaftliche, exzentrische Pianistin. Es ist jedoch die Freundschaft, die sich in den einzigartigen Interpretationen der Werke widerspiegelt. Exklusiv zur Plattenladenwoche erscheint nun eine limitierte Sonderedition. Diese Sonderauflage versammelt auf fünf CDs alle Einspielungen, die Argerich und Abbado gemeinsam über einen Zeitraum von mehr als 45 Jahren aufgenommen haben. Die Zusammenarbeit begann 1967 mit Argerichs brillanter Konzert-Debütveröffentlichung mit Werken von Prokofjew und Ravel. Den krönenden Abschluss fand diese außergewöhnliche musikalische Partnerschaft mit der Aufnahme der Mozart-Konzerte beim Lucerne Festival 2013, nur wenige Monate vor Claudio Abbados Tod.



## VARIOUS // FOUR THE RECORD VOL. 2

Hinter dem Label Four Music steht mittlerweile mehr als seine Gründer, die Fantastischen Vier. Das zeigen die Veröffentlichungen und Erfolge von Casper, Miss Platnum, Nneka, Marteria und weiteren Künstlern. Das Label wurde 1996 in Stuttgart gegründet, hat seinen Sitz aber nun in Berlin und gehört seit 2005 zu Sony Music Entertainment. Die Fantastischen Vier wollten eine Plattform von Künstlern für Künstler schaffen, die gleichzeitig Raum für Solo- und Nebenprojekte der Band bietet. Bekannt wurde das Label erstmals Ende der Neunzigerjahre mit erfolgreichen Veröffentlichungen von Künstlern wie Freundeskreis, Gentleman oder Blumentopf. Seit dem Bestehen des Labels erreichten insgesamt 19 Alben Gold- oder Platinauszeichnungen. Exklusiv zur Plattenladenwoche 2014 spendiert Four Music den kostenlosen Sampler ‚Four The Record Vol. 2‘ mit Songs von aktuellen Künstlern wie Mark Forster, Marteria, Clueso, Casper, Miss Platnum, Hurts und vielen anderen.



PLATTENLADENWOCHE

OPENING NIGHT

Neues Thema, neue Acts, neuer Ort: Am 3. November startet die Plattenladenwoche 2014 mit der offiziellen Opening Night im Berliner Heimathafen Neukölln.

Passend zum diesjährigen Schwerpunkt „ROCK!“ werden Bela B., die neuformierten Rainbirds, Laïth Al-Deen, Newcomer Bollmer und das Vintage-Rock-Duo The Dead Lovers auf der Bühne stehen – fünf grundverschiedene Acts, stellvertretend für die enorme Bandbreite des Genres.

Eigens für die Opening Night wird im Heimathafen zudem ein mobiler Plattenladen eingerichtet, in dem sowohl die exklusiv zur Plattenladenwoche verfügbaren Limited Editions als auch die aktuellen Alben der auftretenden Künstler erhältlich sein werden.



**Bela B.** ist in diesem Jahr offizieller Botschafter der Plattenladenwoche und steuert neben seinem Auftritt im Heimathafen die exklusive 7“ Vinyl-Single „Streichholzmann“ zur Aktion bei. Der Schlagzeuger der Punkrock-Band Die Ärzte, aktuell mit der Band Smokestack Lightnin’ und seinem Album ‚Bye‘ auf Tour, hat die Plattenladenwoche bereits in der Vergangenheit mehrfach aus tiefer Überzeugung unterstützt: „Plattenläden sind für mich ein Feuer in der Kälte, ein Zufluchtsort, sie sind die Kathedralen der heiligsten Nebensache der Welt: der Musik. Gerade Rock ist ohne Plattenläden überhaupt nicht vorstellbar – nicht in meiner Welt: Plattenläden haben mich persönlich zu dem gemacht, was ich bin.“

**Die Rainbirds** begannen ihre Erfolgsgeschichte 1988 mit ihrem Hit „Blueprint“, der europaweit die Charts erklomm. Im Mai 2014 gelang der von Sängerin Katharina Franck neuformierten Band mit dem Album ‚Yonder‘ ein eindrucksvolles Comeback.



**Laïth Al-Deen** war bislang vor allem im Soul- und Singer/Songwriter-Fach zu Hause. Im Oktober veröffentlicht er mit zahlreichen Awards dekorierte Sänger und Produzent sein neues Album



‚Was wenn alles gut geht‘, auf dem er erstmals deutlich rockigere Töne anschlägt.



**Bollmer** ist der Name der neuen Band um Peter Bolmer, den früheren Sänger und Gitarristen der Band EL\*KE. Das selbstbetitelt,

zwischen Rock und melodischem Punk angesiedelte Debüt steht seit dem 26. September in den Regalen der Plattenläden.

Hinter **The Dead Lovers** verbergen sich die Berliner Sängerin Lula, bekannt unter anderem als Duettpartnerin von Lee Hazlewood und auch Plattenladenwoche-Botschafter Bela B., und der frühere Dostoyewskys-Frontmann Wayne Jackson. ‚Supernormal Superstar‘ heißt ihr in San Diego produziertes, an Tarantino-Ästhetik erinnerndes Debütalbum, das im August erschienen ist.



## PLATTENLADENWOCHE: TERMINE (AUSWAHL)

Eine Übersicht über alle Termine gibt es auf  
**WWW.PLATTENLADENWOCHE.DE**

### WARM-UP

- 10823 Berlin, Dodo Beach, 18:00 Uhr: Plattenladenkonzert mit The Gaslight Anthem
- 20354 Hamburg, Hanse CD, 01.11. 17:00 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Maeve O'Boyle**
- 37073 Göttingen, Platz der Göttinger 7 (Stilbrvch), **Uni Campus**, 01.11., 20:00 Uhr: 5 Jahre Vinyl-Reservat-Ladenjubiläum und Plattenladenkonzert mit **Monkey 3, Marblewood**
- 91054 Erlangen, Bongartz – Musik in allen Formaten, 31.10., 17:00 Uhr: Motown – **Motown over Europe** – eine Ausstellung zum Kult-Label, Eröffnung

### MONTAG // 03. NOVEMBER 2014

- 12043 Berlin, Heimathafen Neukölln, 19:00 Uhr: Offizielles Plattenladenwoche-2014-Auftakt-Event mit **Bela B, Rainbirds, Bollmer, The Dead Lovers und Laith Al-Deen**

### DIENSTAG // 04. NOVEMBER 2014

- 10629 Berlin, Oldschool, 17:00 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Sofia Talvik**
- 51063 Köln, Drake Records, Spätkauf bis 23:00 Uhr und **20% Ermäßigung auf das gesamte Secondhand-Sortiment**
- 91054 Erlangen, Bongartz – Musik in allen Formaten, 16:30 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Impala Ray**
- 91054 Erlangen, Der Schallplattenmann, 17:30 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Jesper Munk**

### MITTWOCH // 05. NOVEMBER 2014

- 22527 Hamburg, Remedy Records, 17:30 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Kneipenterroristen, Drunken Swallows**
- 48143 Münster, Jörgs CD-Forum, 19:00 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Arthur Adam**
- 64283 Darmstadt, CD Lounge Georg Kruse, 14:30 Uhr: Autogrammstunde mit **Airbourne**
- 91054 Erlangen, Bongartz – Musik in allen Formaten, 17:00 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Ah Voix Bass**

### DONNERSTAG // 06. NOVEMBER 2014

- 10629 Berlin, Oldschool, Plattenladenkonzert mit **Celina Bostic**
- 37083 Göttingen, Vinyl Reservat, 19:00 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Heartburn Billy and his Burning Harz**
- 51063 Köln, Drake Records, 20:30 Uhr: Plattenladenkonzert mit **PUNKELELICS**

### FREITAG // 07. NOVEMBER 2014

- 20354 Hamburg, Hanse CD, Plattenladenkonzert mit **Flex Ensemble**
- 30161 Hannover, 25music, Plattenladenkonzert mit **REVERND SHINE SNAKE OIL CO**
- 48143 Münster, Jörgs CD Forum, 19:00 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Catfish, The Better**
- 60311 Frankfurt am Main, CDs am Goethehaus, 19:00 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Berlin Guitar Trio**
- 73728 Esslingen, Vinyl and Coffee, 18:00 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Stefanie Boltz**
- 91054 Erlangen, Der Schallplattenmann, 17:00 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Mojoism**

### SAMSTAG // 08. NOVEMBER 2014

- 20354 Hamburg, Hanse CD, 15:00 Uhr: Plattenladenkonzert mit **Yorck Kronenberg**
- 90403 Nürnberg, Art Phönix Vinyl, Plattenladenkonzert mit **The Elephant Circus**

Eine Übersicht über alle Termine gibt es auf  
**WWW.PLATTENLADENWOCHE.DE**

■ 04229 Leipzig, **Schall & Rausch im Westwerk**, Karl-Heine-Str. 85 ■ K, 01067 Dresden, **Opus 61**, Wallstr. 17-19 ■ 01326 Dresden, **Sweetwater**, Friedrich-Wieck-Str. 4 ■ 02763, Zittau, **CD Studio Zittau**, Markt 13 ■ 03238 Finsterwalde, **disCOVER**, Berliner Str. 19 ■ K, 04109 Leipzig, **Gewandhaus-Shop**, Augustusplatz 8 ■ 07745 Jena, **Mr. Music Schallplattenhandel**, Kahlaische Str. 16 ■ 09130 Chemnitz, **Underworld Records**, Hainstr. 83 ■ K, 10117 Berlin, **Dussmann das KulturKaufhaus**, Friedrichstr. 90 ■ 10119 Berlin, **Musik Department**, Kastanienallee 41 ■ 10245 Berlin, **HHV.DE|SELECTED|STORE**, Revaler Str. 9 ■ 10435 Berlin, **OYE Records**, Oderberger Str. 4 ■ 10435 Berlin, **VOPO Records**, Danziger Str. 31 ■ 10629 Berlin, **Oldschool**, Walter-Benjamin-Platz 2 ■ 10719 Berlin, **CITY MUSIC – Music Store Berlin**, Kurfürstendamm 206-207 ■ K, 10777 Berlin, **L&P Classics**, Welsersstr. 28 ■ K, 10785 Berlin, **Shop in der Berliner Philharmonie**, Herbert-von-Karajan-Str. 1 ■ 10823 Berlin, **Dodo Beach**, Vorbergstraße 8 ■ 13156 Berlin, **Jazz Dreams**, Hermann-Hesse-Str. 25 ■ 15517 Fürstenwalde, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140 ■ 15711 Königs Wusterhausen, **Musikladen & Theaterkasse**, Bahnhofstr. 10 ■ 16866 Kyritz, **Kontor Records**, Perleberger Str. 3a ■ 18119 Warnemünde, **Coast Plattenbörse**, Am Leuchtturm 4 ■ 20095 Hamburg, **Michelle Records**, Gertrudenkirchhof 10 ■ 20253 Hamburg, **Plattenkiste**, Gärtnerstr. 16 ■ K, 20354 Hamburg, **Hanse CD Musik im Hanse Viertel**, Große Bleichen 36 ■ 20357 Hamburg, **GROOVE CITY Record Store**, Marktstr. 114 ■ 20357 Hamburg, **Hanseplatte**, Neuer Kamp 32 ■ 20357 Hamburg, **ReKORD**, Schulterblatt 84 ■ 20357 Hamburg, **zardoz Schallplatten**, Schulterblatt 36 ■ 20359 Hamburg, **Burnout Records**, Beim Grünen Jäger 21 ■ K, 21244 Buchholz, **Smile Records**, Bremer Str. 1 ■ 22525 Hamburg, **arsImusic**, Randstr. 87 ■ 22527 Hamburg, **Remedy Records**, Stellinger Steindamm 2 ■ 22767 Hamburg, **Freiheit & Roosen**, Kleine Freiheit 80 ■ K, 23552 Lübeck, **Klassik-Kontor**, Königstr. 115 ■ 23552 Lübeck, **Pressezentrum Lübeck**, Breite Str. 79 ■ 24103 Kiel, **Blitz SchallplattenvertriebsGmbH**, Hopfenstr. 71 ■ K, 24103 Kiel, **Ruth König Klassik**, Dänische Str. 7 ■ 28195 Bremen, **Hot Shot Records**, Knochenhauerstr. 20-25 ■ 30161 Hannover, **25 music**, Lister Meile 25 ■ 30449 Hannover, **Ohrwurm CDs**, Deisterstr. 32 ■ K, 34117 Kassel, **Bauer & Hieber**, Ständeplatz 13 ■ 34127 Kassel, **Studio 26**, Holländische Str. 26 ■ 35683 Dillenburg, **musicbox**, Hauptstr. 83 ■ K, 37073 Göttingen, **TonKost GmbH**, Theaterstr. 22 ■ 37083 Göttingen, **Vinyl-Reservat**, Papendiek 23 ■ K, 38100 Braunschweig, **Buchhandlung Graff**, Sack 15 ■ 38100 Braunschweig, **Riptide**, Handelsweg 11 ■ 39108 Magdeburg, **Hot Rats Records**, Arndtstr. 42 ■ 42329 Wuppertal, **Cargo Record Store**, Kaiserstr. 52 ■ K, 42551 Velbert, **Musik Schallowetz**, Friedrichstr. 212 ■ 44137 Dortmund, **Idiots Records**, Rheinische Str. 14 ■ K, 44787 Bochum, **aktiv Musicpoint**, Kortumstr. 97 ■ 44787 Bochum, **DISCover**, Untere Marktstr. 1 ■ K, 45127 Essen, **Proust WÖRTER + TÖNE**, Am Handelshof 1 ■ 45276 Essen, **Rock-Store**, Grendplatz 7 ■ K, 47798 Krefeld, **Sym-Phon**, Ostwall 122 (City-Passage) ■ 47829 Krefeld, **Plattenküche Krefeld**, Linner Str. 1 ■ 48143 Münster, **Greenhell Store**, Winkelstr. 10 ■ K, 48143 Münster, **Jörgs CD Forum**, Alter Steinweg 4-5 ■ 48527 Nordhorn, **Georgies**, Stadtring 33-35 ■ K, 50667 Köln, **Musikhaus Tonger**, Brückenstr.6 / Ecke Ludwigstr. ■ 50672 Köln, **Groove Attack Recordstore**, Maastrichter Str. 49 ■ 50674 Köln, **Schallhandel**, Luxemburger Str. 72 ■ 50676 Köln, **a-Musik**, Kleiner Griechenmarkt 28-30 ■ 51063 Köln, **Drake Records**, Niesenstr. 6 ■ 52349 Düren, **Neues Hören GbR**, August-Klotz-Str. 20-22 ■ 53111 Bonn, **Mr. Music**, Maximilianstr. 24 ■ K, 53474 Bad Neuenahr, **aktiv musik Plattenkiste**, Poststr. 7 ■ 53773 Hennef, **adventure music-tickets-games**, Marktplatz 29 ■ K, 54290 Trier, **Christian Reisser Musik**, Fleischstr. 30-31 ■ K, 55116 Mainz, **Mainzer Musikalienzentrum**, Große Langgasse 1 ■ K, 55543 Bad Kreuznach, **Alfred Engelmayer aktiv Musik**, Mühlenstr.1 ■ 58636 Iserlohn, **cashbox-iserlohn**, Unnaer Str. 6-12 ■ 59955 Winterberg, **Die Schallplatte**, Hellenstr. 48 ■ K, 60311 Frankfurt/Main, **CDs am Goethe-Haus**, Am Salzhaus 1 ■ K, 64283 Darmstadt, **CD Lounge Georg Kruse**, Wilhelminenstr. 25 ■ K, 65366 Geisenheim, **aktivmusik Plattenstübchen**, Behlstr. 9 ■ K, 66111 Saarbrücken, **Musikhaus Arthur Knopp GmbH**, Futterstr. 4 ■ 66740 Saarlouis, **Phonac Music**, Galerie Kleiner Markt ■ 69117 Heidelberg, **Vinyl-Only**, Gubengasse 8 / Uniplatz ■ 70174 Stuttgart, **Second Hand Records**, Leuschnerstr. 3 ■ K, 72070 Tübingen, **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23 ■ 72764 Reutlingen, **Plattenlädle**, Eberhardstr. 7 ■ 73072 Donzdorf, **Nuclear Blast Shop**, Oeschstr. 40 ■ 73728 Esslingen, **Vinyl & Coffee**, Im Heppächer 24 ■ K, 76133 Karlsruhe, **Musik Schlaile**, Kaiserstr. 175 ■ K, 77652 Offenburg, **La Musica**, Langestr. 38 ■ K, 79098 Freiburg, **Buchhandlung Rombach – Klassik**, Bertoldstr. 10 ■ K, 79098 Freiburg, **Compact Disc Center**, Schiffstr. 8 ■ K, 80331 München, **LUDWIG BECK**, **Kaufhaus der Sinne**, Marienplatz 11 ■ 80469 München, **Optimal**, Kolosseumstr. 6 ■ 84359 Simbach/Inn, **H&M Tonträger**, Passauerstr. 10 ■ 84489 Burghausen, **Master's Elektromarkt**, Burgkirchener Str. 66 ■ K, 86899 Landsberg, **discy musik-buch-film**, Hubert-von-Herkomer-Str. 111 ■ 90402 Nürnberg, **mono-Ton**, Jakobstr. 37 ■ 90403 Nürnberg, **Art Phönix Vinyl**, Irererstr. 18 ■ 91054 Erlangen, **Bongartz – Musik in allen Formaten**, Hauptstr. 56 ■ 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, Fahrstr. 12 ■ K, 91054 Erlangen, **musica records & books**, Paulistr. 8 ■ K, 93047 Regensburg, **Bücher Pustet**, Gesandtenstr. 6-8 ■ 96450 Coburg, **Toxic Toast**, Steingasse 11 ■ 99084 Erfurt, **OPEN OHR music-art-design**, Kettenstr. 6 ■ 99084 Erfurt, **Woodstock**, Webergasse 25







# plattenladen WOCHE

EVENTS  
&  
SPECIALS

03. BIS 08.         
NOVEMBER 2014

[WWW.PLATTENLADENWOCHE.DE](http://WWW.PLATTENLADENWOCHE.DE)



INITIATIVE  
MUSIKgGmbH

Gefördert durch die Initiative Musik  
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH  
mit Projektmitteln der Beauftragten der  
Bundesregierung für Kultur und Medien auf  
Grund eines Beschlusses des  
Deutschen Bundestages.